Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 55 (1968)
Heft: 11: Universitätsbibliothek Basel - Bürogelände, Banken

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

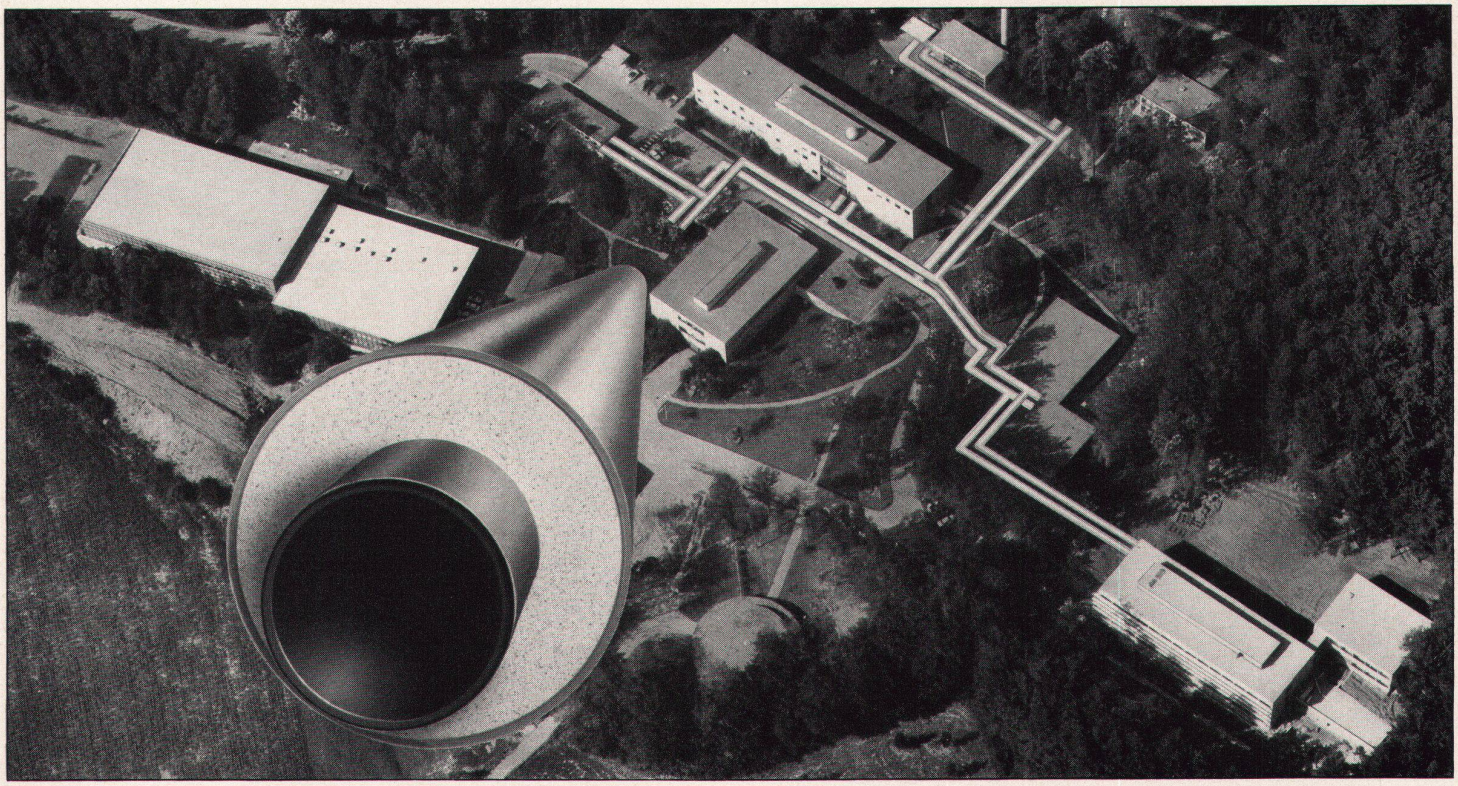
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bayer

Chemiewerkstoffe



Mit Hartmoltopren verlegte Rohre beim Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg. Freigegeben durch Regierungspräsidium Nordbaden Nr. 10/2233.

Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg: Für die Fernheizleitungen ist nur ein Rohrisolierungs-Material fortschrittlich genug — Hartmoltopren

Das Max-Planck-Institut in Heidelberg umfaßt einen Gebäudekomplex mit 10 Einzelgebäuden auf einer Fläche von 82.000 m². Die 100.000 m³ umbauten Raumes werden von einem Fernheizwerk zentral beheizt. Die Fernheizung hat einen Vorlauf von 98 °C und produziert etwa 4 Gcal/h. Deshalb fiel jetzt die Entscheidung zugunsten eines neuen wirtschaftlichen Systems: auf das Verlegen der mit dem Isolierstoff ®Hartmoltopren als Verbundisolierung fix und fertig vorisolierten und mit einem nahtlosen Polyäthylenmantel überzogenen Rohre. Mit der Herstellung wurde die Meier-Schenk AG, Zürich, beauftragt, die solche Rohre unter der Bezeichnung ®Pan-Isovit liefert.

Das sind die Vorteile der Hartmoltopren-vorisolierten Rohre

Die mit dem Polyurethan-Hartschaum nach dem Hartmoltopren-System vorisolierten Rohre besitzen besonders günstige mechanische Eigenschaften und bewirken eine hervorragende Wärmeisolierung. Neben den vorbildlichen Isolierwerten ist die Wirtschaftlichkeit überdurchschnittlich hoch. Die Rohre haben sich für das direkte Verlegen in der Erde gut bewährt. Sie werden bereits verlegefertig angeliefert. Die Schweißstellen werden mit Isolierhalbschalen eingebunden und wasserdicht abgeschlossen oder nach dem neuesten Verfahren mit Muffenrohren überdeckt und an Ort und Stelle mit Hartmoltopren isoliert.

Das Hartmoltopren-System spart 50 % Zeit und damit Geld

Das Verlegen der mit Hartmoltopren vorisolierten Rohre ist ungewöhnlich rationell. Der Zeitgewinn wird vom Institut auf 50 % geschätzt. Damit können auch verschiedene Kosten auf ein Minimum reduziert werden. Es ist weiterhin möglich, das Verlegen innerhalb kürzester Zeit auszuführen und dadurch Behinderungen durch länger dauernde Bauarbeiten zu vermeiden. Ein wesentlicher Vorteil ist, daß zur kompletten Abwicklung der Arbeiten nur noch mit zwei Firmen zusammengearbeitet werden muß. Besonders interessant ist der preisliche Aspekt. Sowohl Rohre mit kleinen als auch mit großen Querschnitten sind wesentlich billiger als die bei konventionellen Verlegungen. Die ersten 600 m Pan-Isovit-Rohrleitungen von Meier-Schenk wurden bereits verlegt — problemlos und unkompliziert!

Überzeugen Sie sich selbst

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich in allen Fragen des neuen Hartmoltopren-Systems. Wir senden Ihnen gern ein Musterstück für Ihre Tests.

Musterstück/Information 241 B

Aktiengesellschaft vorm. Emil Vogel,
Postfach, CH 8032 Zürich

- ☐ Wir möchten Hartmoltopren prüfen und bitten um ein Rohrsegment.
- ☐ Wir hätten gern den ausführlichen Hartmoltopren-Prospekt.
- ☐ Wir bitten um Ihre Beratung bzw. um Vermittlung von Spezialfirmen, die uns bei der Lösung unseres Isolierungsproblems unter Verwendung von Hartmoltopren behilflich sind.

hartmoltopren system

Polyurethan-Hartschaum

Griesser geht mit der modernen Architektur

GRIESSER AG,
8355 AADORF

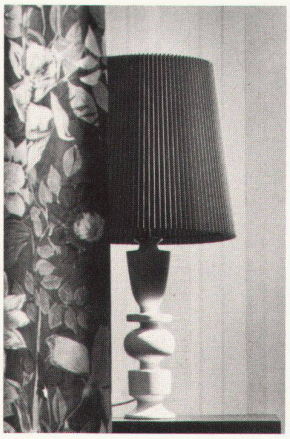
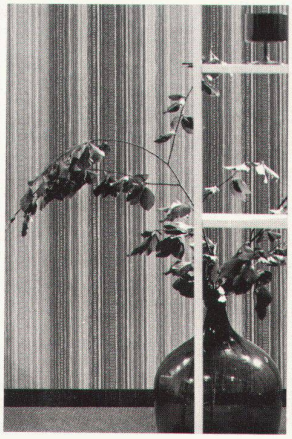
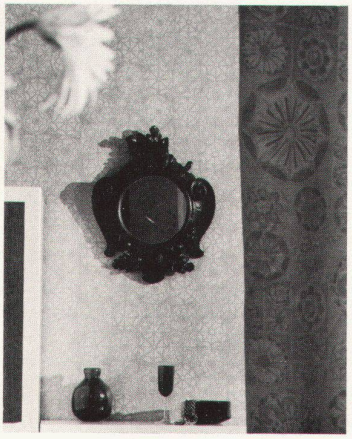
FILIALEN IN:
BASEL, BERN, GENF,
LA CHAUX-DE-FONDS,
LAUSANNE, LUGANO,
LUZERN, OBERWIL/BL,
ST. GALLEN,
VENTHONE/VS,
ZÜRICH

Alucolor®-Rolladen aus hohlprofilierten Aluminiumstäben sind rostfrei, leicht und – auch in grossen Breiten – stabil. Sie bieten einen idealen Temperaturschutz, ohne selbst unter Witterungseinflüssen zu leiden. Ihr dauerhafter Einbrennlack ist in vielen modernen Farben erhältlich. Alucolor®-Rolladen entsprechen den praktischen und ästhetischen Anforderungen zeitgemässer Architektur. Denn Griesser hält Schritt mit der Zeit.

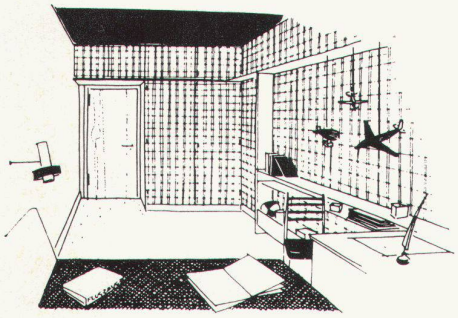
Fondation de la Cité Nouvelle d'Onex (GE)
Coordination technique du Bâtiment SA. 6150 Leichtmetallrolladen Alucolor

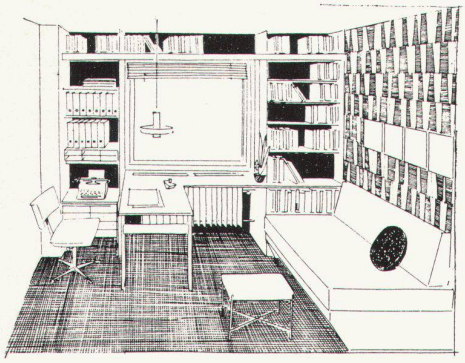
Tapeten schaffen Atmosphäre

Schöneres Wohnen im
Entrée und in Nebenräumen
VST-Beratung Blatt 2

Der erste Eindruck ist der entscheidende! Dies gilt besonders für das Entrée, den Flur oder die Diele. Es gibt Besucher, die hier nur kurz ihren Auftrag erledigen. Für diese ist der Raum die Visitenkarte der Bewohner und der Eindruck kann nachhaltig und mitbestimmend wirken. Dieser Raum soll deshalb mehr sein als eine Kleiderablage. Er soll eine Atmosphäre des freundlichen Empfanges vermitteln.
Die Nebenräume – das Schlafzimmer der Eltern, der Kinder, der herangewachsenen Söhne und Töchter, das Herrenzimmer, das Gästezimmer, das Esszimmer – sind mehr oder weniger die Intimsphäre der Bewohner. Sie sollen dem individuellen Bedürfnis angepasst werden, denn hier soll ihr «Königreich» sein, hier sollen sie sich so richtig wohlfühlen.
Die Tapete vermag solche individuellen Noten in die Räume zu tragen und sie optisch zu verbessern.





Das Entrée zu tapezieren ist nicht immer einfach. Oft sind die räumlichen Verhältnisse ungünstig. Helle Tapeten sind für dunkle Vorräume richtig. Sind sie hoch, kann man zu hellen Wänden die Decke buntfarbig tapezieren. Dadurch zieht man die Decke herunter und nimmt dem langen Flur das Schlauchartige. Ist der Raum lang und münden viele Türen ein, erzielt man eine schöne Wirkung, wenn die Türfüllungen mit gemusterten Tapeten beklebt werden, während die Wände in ruhigen Farbtönen gehalten werden. Die optische Veränderung ungünstiger Raumverhältnisse durch entsprechende Tapeten ist eine patente Sache. Kleine Muster vergrössern die Wirkung des Raumes, während grosse Muster das Gegenteil bewirken. Niedrige Räume wirken mit vertikalen Streifen höher, hohe mit horizontalgeklebten Streifen niedriger.

Schlafräume, die gelegentlich auch Krankenzimmer sind, verlangen Ruhe und Weite. Ein ausgeglichenes Gesamtbild wirkt entspannend. Man wählt am besten Pastelltöne und ruhige Muster. Ein farbiger Streifen in der Tapete kann sehr hübsch zu einem farbig kontrastierenden Blattmuster im Dekorationsstoff aussehen und umgekehrt. Die Zimmerdecke sollte gerade im Schlafzimmer mittapeziert werden. Dadurch wirkt der Raum wärmer. Sehr dekorativ sieht es aus, wenn die Wand hinter den Betten mit einem hübschen Muster tapeziert wird, die übrigen Wände dagegen mit einer Uni-Tapete beklebt werden.

Das Zimmer des erwachsenen Sohnes oder der Tochter ist oft Schlaf- und Arbeitsraum. Solche Räume sind auf die jugendlichen Gemüter abzustimmen. Lassen Sie die Tapete von dem künftigen Bewohner selbst auswählen. Es ist wichtig, dass er seine Welt selbst gestalten und durchleben kann.

Das Kinderzimmer soll farbenfroh, aber nicht zu bunt tapeziert werden. Mit Mustern muss man vorsichtig sein. Kinder sollen angeregt werden, doch muss ihre eigene Phantasie noch mitarbeiten können. Da die Kinderzimmertapete nicht empfindlich sein soll, haben die Tapetenfabriken dafür dauerhafte, abwaschbare Qualitäten geschaffen.

Das Esszimmer kann lockerer, unbeschwerter gestaltet werden als das Wohnzimmer. Eine fröhliche Atmosphäre kann durch farbige Dessins erzielt werden, bunte Blumen oder Ornamentmuster.

Das Herrenzimmer oder Vaters Arbeitszimmer muss repräsentativer wirken. Es soll den individuellen Bedürfnissen angepasst werden. Eine Fülle interessanter Bildtapeten stehen zur Wahl, die mit der Liebhaberei in Beziehung gebracht werden können: Jagdidylle, Schiffe, südliche Städtemotive etc. Kombiniert mit unifarbigen Tapeten ergeben sie interessante Raumwirkungen.

Ob Blumendessins, Ornamente, strenge graphische Muster oder zeichnerische Sujets, zarte Farbtöne oder attraktive Farbkontraste in Frage kommen, muss der Bewohner auswählen. Die menschliche Gefühlswelt ist so verschieden, dass sie für die Wahl der Tapete ausschlaggebend sein soll. Sein Wohlbefinden strahlt günstig auf die Umgebung aus. Der erfahrene Tapetenfachmann ist dafür ein wertvoller Berater.

Wir Mitglieder des Verbandes Schweizer Tapetenhändler führen als Spezialgeschäfte für Sie eine Kollektion der schönsten Erzeugnisse des Weltmarktes und beraten Sie mit grosser Erfahrung.

VST

Gustavsberg lanciert die gute Form die Schwedenform

Hier wurde eine glückliche Lösung verwirklicht: die gute Form und anatomisch richtige Konstruktion. Diese Stahlwanne hat steile Seitenwände und einen flachen Boden. Daher ist sie absolut glitschsicher und so bequem beim Ein- und Aussteigen und Duschen. Farben: hellblau, -gelb, -grün, grau, weiss.

Ihre Kunden werden den Gustavsberg-Badezimmer-Komfort zu schätzen wissen: gute Form und Zweckmässigkeit gehen Hand in Hand.

Gustavsberg AG 5615 Fahrwangen, Telefon 057 7 29 39

GUSTAVSBERG

GöhnerNormen

Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Küchen Elemente
Fenster Küchen Elemente
Fenster Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente

Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

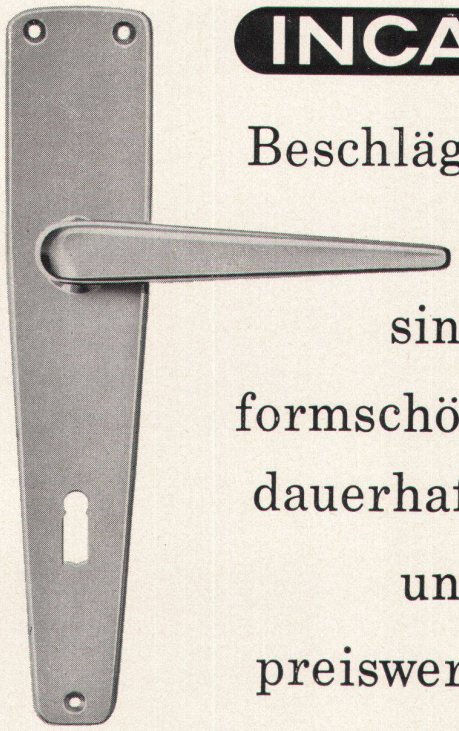
EgoWerke AG
Schöntalstrasse/Postfach
9450 Altstätten SG, Telefon 071 75 27 33

Niederlassungen: Volketswil ZH, Bern, Basel, Lugano
Landquart, Zug, Aarau, St.Gallen, Frauenfeld

UsinesEgo SA Villeneuve VD

Succursales: Lausanne, Sion, Neuchâtel

Norba SA Genève



INCA

Beschläge

sind

formschön

dauerhaft

und

preiswert.

In allen Fachgeschäften erhältlich.

EMBRI-KLINKER

SALZGEFLAMMT —
EINFARBIG —
FEUERGEFLAMMT

EMBRI-COLOR

GLASIERTE
BODEN- & WANDPLATTEN

Alleinhersteller
Werner Ganz

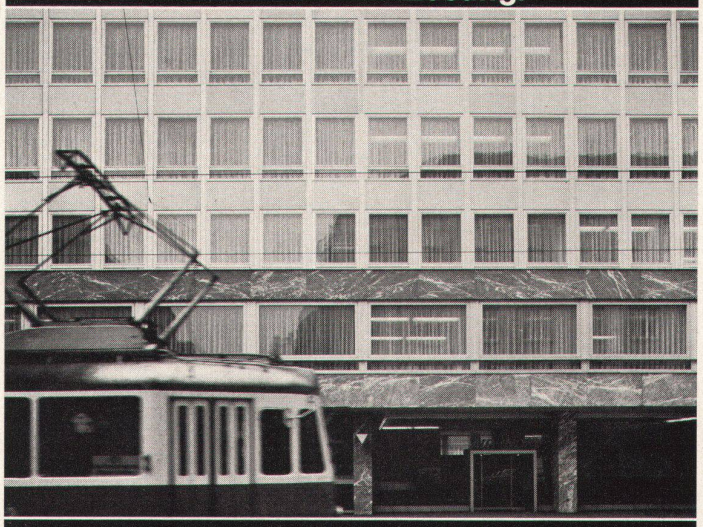
Klinkerganz

051 96 25 25

Klinkerfabrik
8424 Embrach
bei Zürich

Ausstellungen:
Fabrikanlage
Bülacherstraße

Steiner-Fassadenbau
die wirtschaftliche Lösung.

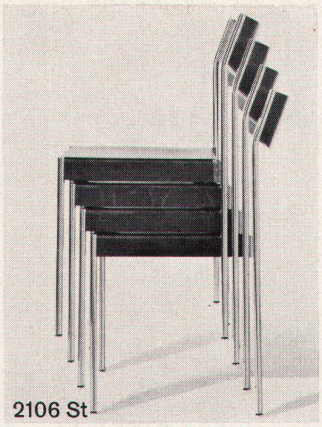


Karl Steiner

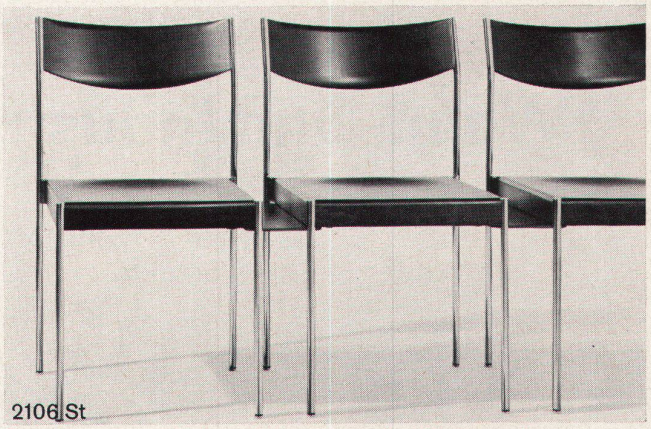
STEINER

Hagenholzstrasse 60
8050 Zürich
Telefon 051/48 50 50

Leichter, formschöner und sehr solider Stuhl aus Stahlrohr



Eignet sich vorzüglich als Esszimmerstuhl

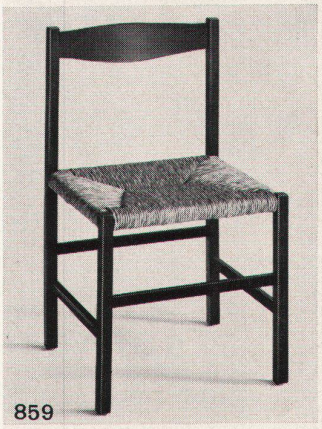


Zum Stapel- und Reihenstuhl gibt es eine Brettkupplung, die als Ablegefläche dient

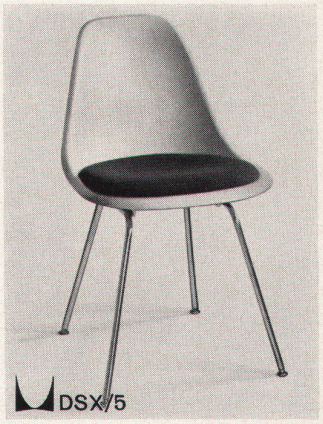
Ein Querschnitt aus unserer Stuhlausstellung. Möchten Sie gerne probe-sitzen? Kommen Sie bei uns vorbei. Unser Programm umfasst Stühle (über 100) für den privaten Essraum, die Gemeinschaftsbestuhlung, Arbeits- und Konferenzräume. Die abgebildeten Stühle kosten zwischen Fr. 58.- und Fr. 317.-.

Gediegener Eichenstuhl mit braunem Lederpolster

Eichenstuhl mit Schnurgeflecht

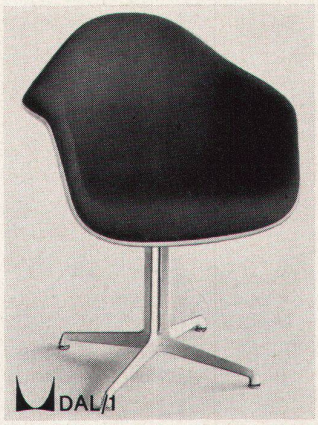


Binsenstuhl, Holz schwarz oder weiss

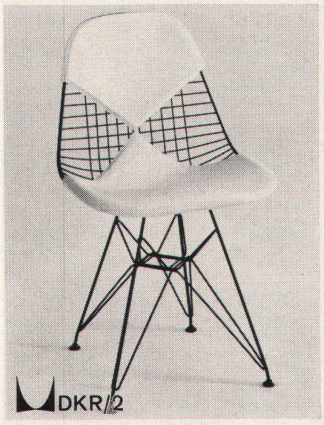


Preisgünstiger Fiberglasstuhl, Design Charles Eames

Esszimmerstuhl aus der Alu-Gruppe von Charles Eames



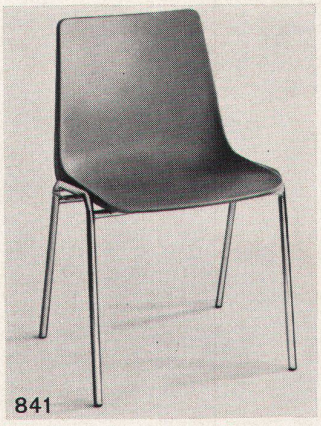
Gepolsterter Fiberglassessel. Diverse Untergestelle



Sehr stabiler Drahtstuhl, auch mit Drehsockel

Korbsessel in Federstahlrohr, lose Kissen

Eleganter Stahlrohrsessel mit Lederpolster



Günstiger bequemer Stapelstuhl aus PVC, kuppelbar

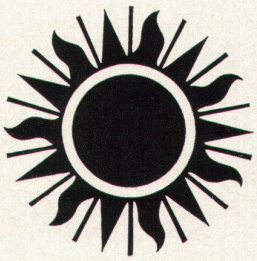
hugo peters

Inneneinrichtungen
Textilien Polsterwerkstatt
Ausstellung Bellevuehaus
8001 Zürich Limmatquai 3
Telefon 051/34 93 95

Wohn- und Industriebauten...

warm
im Winter

kühl
im Sommer



ohne Lärm
das ganze Jahr

dank VETROFLEX, dem Isoliermaterial mit großer Wirkung

VETROFLEX
TEL-Verfahren

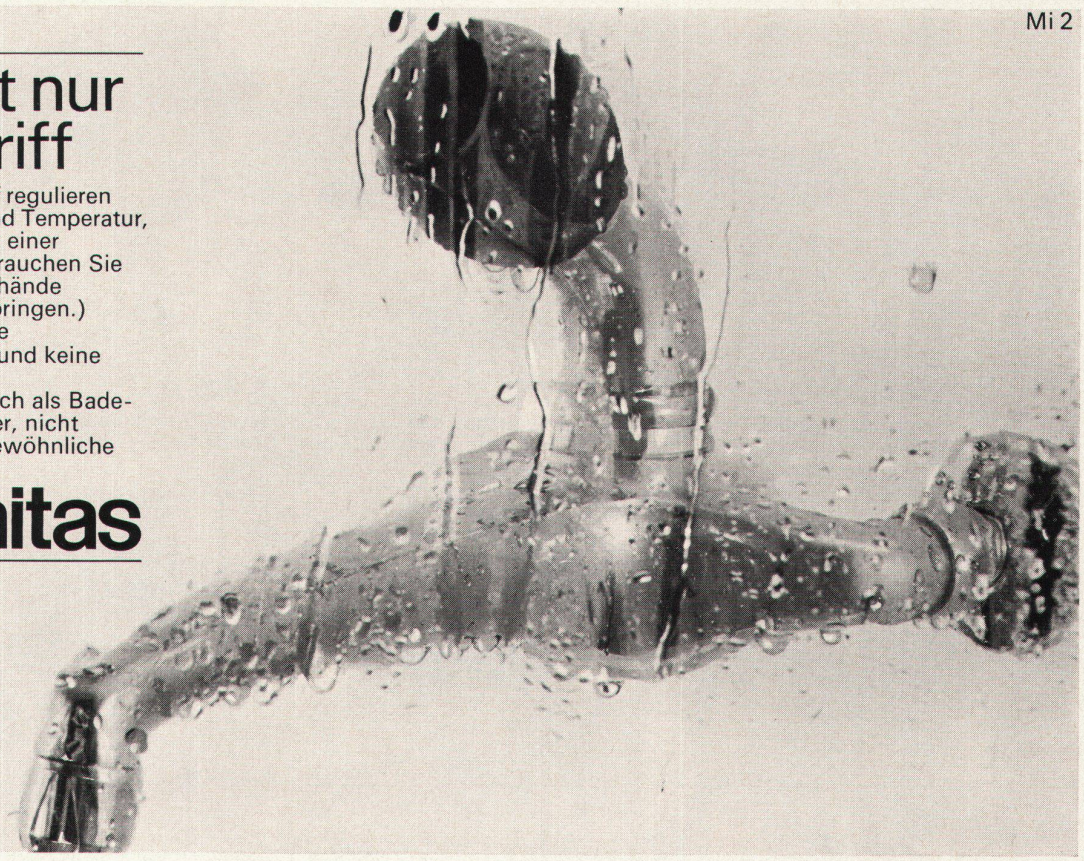
GLASFASERN AG **Verkaufsbüro** **8039 Zürich 1**
Nüschelerstraße 30 Telephon 051 27 17 15

Mi 2

Mixa hat nur einen Griff

aber mit diesem Griff regulieren Sie Wassermenge und Temperatur, heiss, kalt, warm, mit einer Hand. (Die andere brauchen Sie vielleicht, um Kinderhände unter den Strahl zu bringen.) Da gibt es keine kalte Überraschung mehr und keine verbrannten Hände.
Mixa erhalten Sie auch als Bade- oder Duschenmischer, nicht viel teurer als eine gewöhnliche Batterie.

sanitas



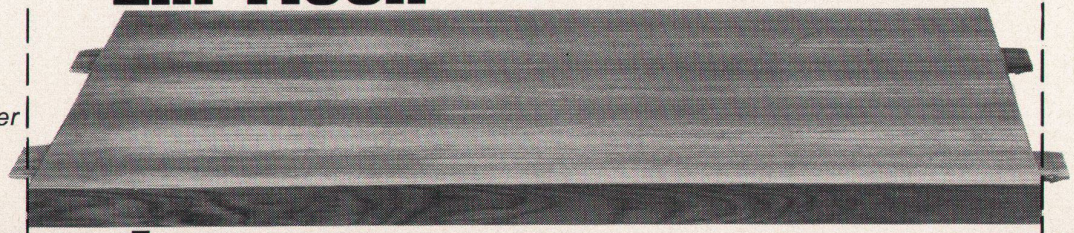
Sanitas AG, Sanitäre Apparate
Küchen, Haushaltautomaten

8031 Zürich Limmatplatz 7 Tel. 051 42 54 54
3018 Bern Bahnhöheweg 82 Tel. 031 55 10 11

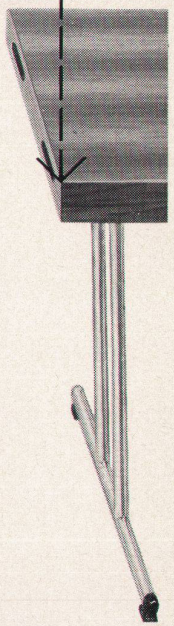
9000 St. Gallen, Sternackerstrasse 2, Tel. 071 22 40 05
4000 Basel, Kannenfeldstrasse 22, Tel. 061 43 55 50

HM

Ein Tisch



Ein idealer Tisch, wenn Stuhl- und Tischordnung immer wieder ändern. Lieferbar in verschiedenen Ausführungen und Tischplattengrössen, Klapptisch-Modell 1602.

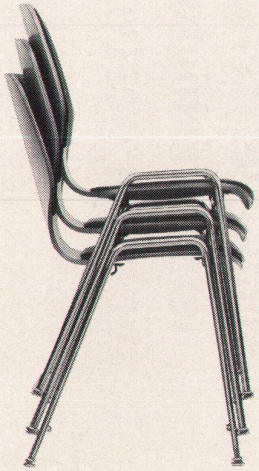


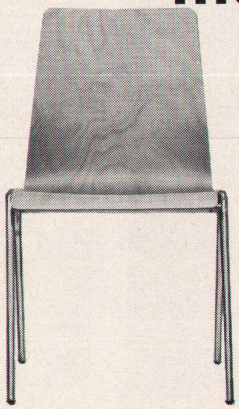
der vieles kann...

Er ist rasch aufgestellt, steht fest auf stabilen Füssen, lässt sich leicht zusammenklappen, stapeln und versorgen.
Die Schlitze auf den Schmalseiten dienen zum Einfügen von Zwischenplatten und sind bequem beim Tragen.

Verlangen Sie Prospekte und ein unverbindliches Angebot.

...und Stühle...die mitmachen





Bequeme Schalenstühle, die rasch und mühelos gestapelt und gekuppelt werden können. Zahlreiche Modelle in verschiedenen Ausführungen.

Embru-Werke, 8630 Rüti ZH,
Telefon 055/44 8 44
Filiale: 8026 Zürich, Engelstrasse 41,
Telefon 051/23 53 13
Permanente Ausstellungen in Zürich, Lausanne und Rüti.

embru

TS 6/67

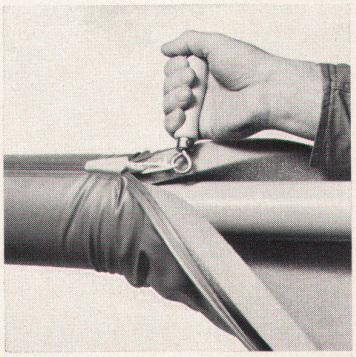
68.109.2.54 d

„wissen Sie, seit vielen Jahren unterhalte ich mich regelmässig mit meinem Berater bei der Schweizerischen Kreditanstalt über die Anlage meiner verfügbaren Mittel. Seine Ratschläge sind für mich wertvoll, ich schätze sie sehr."

Ob Sie uns Ihre Wertschriften ins Depot geben, mit dem Inkasso fälliger Coupons und Dividenden beauftragen oder einen Teil Ihres Vermögens zur Verwaltung überlassen, immer bieten wir Ihnen Gewähr für eine fachmässige Betreuung Ihrer Interessen. Dürfen wir Ihren Besuch erwarten?

die Schweizerische Kreditanstalt – der richtige Partner

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT



ISOMAT, die erste schweizerische Kunststoff-Rohrisolierung für Heizungs- und Sanitärleitungen, ist seit über 10 Jahren und in Millionen von Metern bewährt. Der Gleitverschluß erlaubt eine rasche und saubere Trockenmontage. Der robuste PVC-Mantel präsentiert vorzüglich und benötigt weder Farbanstrich noch Unterhalt. ISOMAT ist dank optimalem Isolierwert unerreicht wirtschaftlich.

Schneider + Co. AG, Isolierungen und Industriebedarf
8401 Winterthur, Scheideggstraße 2, Telefon 052 29 13 21

schneider+co

Ich bitte um:

- ☐ Ihren neuen Prospekt
- ☐ Prospekt und Preisliste
- ☐ Vertreterbesuch nach telefonischer Anmeldung

Name: _____

Firma: _____

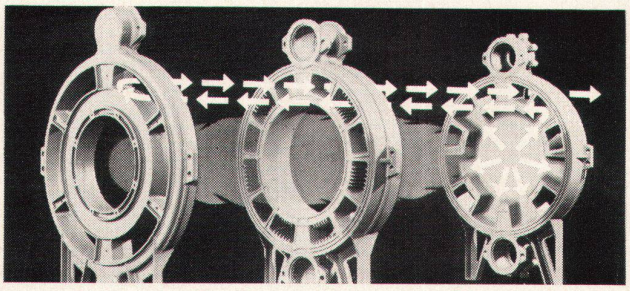
Adresse: _____

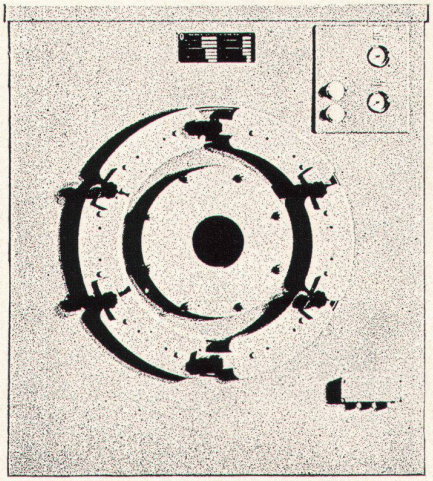
Mit dieser Anzeige wenden wir uns an Fachleute

STREBEL-Bericht: Dreizugkessel aus Gusseisen für Ueberdruckfeuerung DG 1 und DG 2

DG 1: 230 000 – 500 000 kcal/h
DG 2: 550 000 – 1 250 000 kcal/h

Die STREBEL-DG-Kessel vereinigen die Vorzüge des modernen Dreizug-Hochleistungs-Kessels für Überdruckfeuerung mit den altbekannten Vorteilen des gusseisernen Gliederkessels. Kleiner Raumbedarf – geringes Gewicht – unabhängig vom Kaminzug – hoher Wirkungsgrad – bequeme Reinigung von vorne – leichter Transport als Block oder in einzelnen Gliedern – geräuschmindernd – lange Lebensdauer – Vergrösserungsmöglichkeit. Die DG-Kessel bestehen aus ringförmigen Gliedern, die ohne Nippel montiert werden. Neue Methoden und Materialien sichern die Gasdichtheit. Die Dreizuggasführung in Verbindung mit Überdruckfeuerung ergibt Wirkungsgrade von über 90%.



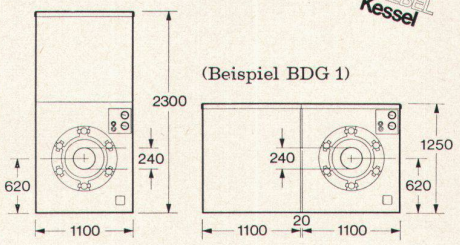


Die Konstruktion der Boilerkombination BICALOR mit diesen hochmodernen Kesseln (=BDG 1 oder BDG 2) führte, infolge der kleinen Abmessungen der STREBEL-DG-Kessel, zu einem neuartigen, patentierten Boiler. Damit erfüllen die BDG-Modelle die Bedingung: grösste Heiz- und Warmwasserleistung auf kleinstem Raum. Die Warmwassererzeugung genügt trotz relativ kleinem Speicherinhalt reichlich für eine Wohnungszahl, die der Heizleistung des Kessels entspricht. Die Kessel sind für einen Betriebsdruck von 40 m WS gebaut. Höherer Betriebsdruck auf Anfrage.
Die Montage erfolgt nach dem Baukastensystem. Der Boiler kann aufgebaut oder seitlich (links oder rechts) montiert werden.

STREBELWERK AG
Rothrist und Werk Nebikon
Tel. 062-7 44 71 (ab 17.11.68: 41 24 71)

75 Jahre STREBEL Kessel

(Beispiel BDG 1)

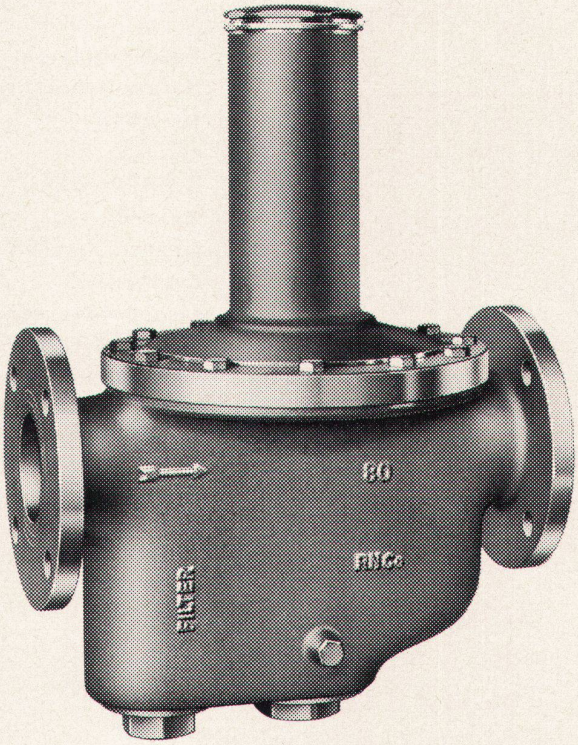


Diese Anzeige, obwohl sachlich und informativ, sagt mir noch nicht genug über DG 1, DG 2, BDG 1 und BDG 2. Ausserdem vermisse ich Mass- und Leistungstabellen, Angaben über Montage und natürlich die Preise. Ich ersuche Sie deshalb höflich, mir informationshalber einen Prospekt, der alles enthält, zuzustellen. Mit freundlichen Grüssen.
Bitte einsenden an: STREBELWERK AG, Dokumentation, 4852 Rothrist

Meine Adresse:

STREBEL

Nussbaum Wasserdruck Reduzier-ventil



Nr. 5012 Ein Nussbaum-Produkt aus unserem reichhaltigen Arbeitsprogramm für großdimensionierte Leitungen LW 65, 80 und 100 mm

RN CO

R. Nussbaum & Co. AG
4600 Olten

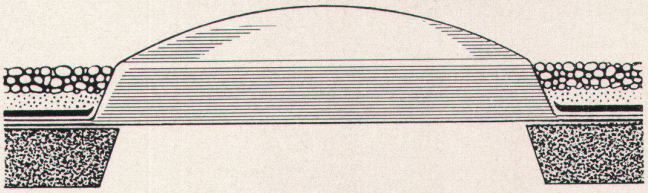
Metallgießerei und Armaturenfabrik
Telephon 062 21 33 33

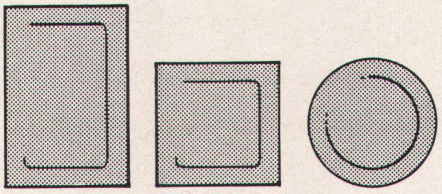
Verkaufsdepots mit Reparaturwerkstatt und galvanischer Anstalt in:
8045 Zürich, Eichstr. 23
Telephon 051 35 33 93
4000 Basel, Hammerstr. 174
Telephon 061 32 96 06
1000 Lausanne,
12, Chemin des Avelines
Telephon 021 25 61 47

Die richtige Form...

der Lichtkuppel löst die Probleme des Direkteinbaus in die Dachhaut und hilft Baukosten senken. Bei der RENODET-Lichtkuppel finden Sie diese Form A. Die entsprechenden Vorteile sind:

- ganze Lichtfläche frei von Sand und Kies
- isolierendes Luftpolster bis zum Rand
- entspricht in bester Weise den Anforderungen des Flachdachasphalteurs
- lieferbar in schwer brennbarer und Standard-Qualität
- ein-, zwei- und dreischalig, je nach gewünschtem Isolierwert





Verlangen Sie unsere interessante Dokumentation

R RENOdet

BON ausschneiden, ausfüllen und an RENOWIT AG 9202 GOSSAU SG senden
Tel. 071 - 85 21 74

☐ senden Sie mir den Prospekt über Lichtkuppeln

☐ legen Sie mir den Prospekt über Lichtwell- und Doppelwellplatten ebenfalls bei

Name Vorname _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

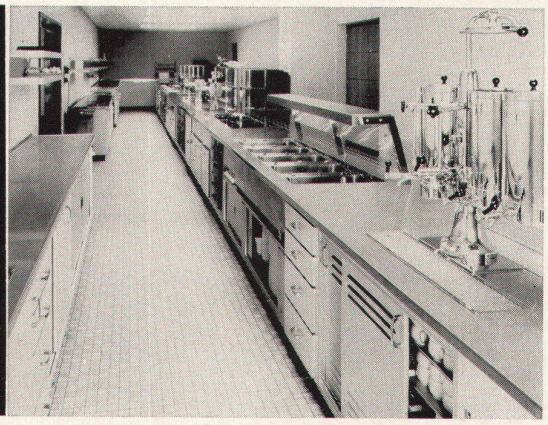
Telefon _____ K 1

Das Spezialunternehmen für Planung und Fabrikation von

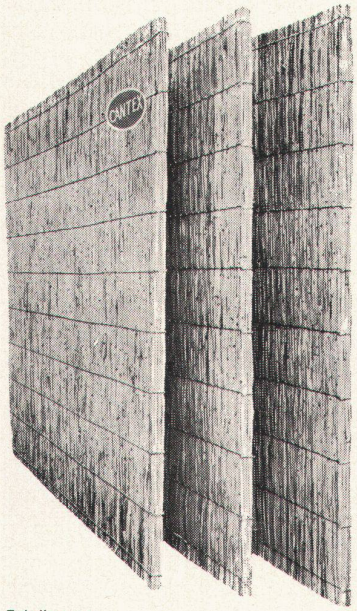
Buffetanlagen
Barbuffets
Kühlschränke
Kühlvitrinen
Kantinen- und Kücheneinrichtungen
Kühlraumisolierungen
Ladeneinrichtungen

Imber
gegr. 1863

AG. KÜHLSCHRANKFABRIK
8045 Zürich, Haldenstr. 27, Tel. 051 - 33 13 17



«CANTEX»
gepreßte Schilfrohrplatten
ein hervorragendes Isoliermaterial



Wärmeleitzahl: 0,047

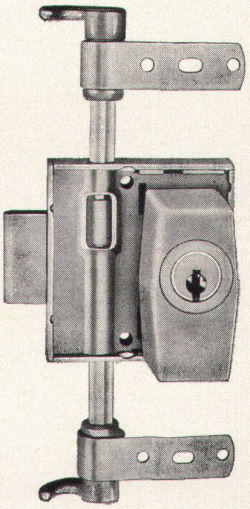
Großformat:
200 × 150 cm
und andere

Stärke:	2	2 ½ cm
Gewicht:	4,5	6 kg pro m²
Stärke:	3 ½	5 cm
Gewicht:	7,5	9,5 kg pro m²

Verwendung:
Isolierung von Betondecken, Flachdächern, Verkleidung von Mauerwerk, freihängende Decken, Unterlagsböden usw.

Bezug durch die Baumaterialienhandlungen

Fabrikanten:
Vereinigte Schilfwebereien Zürich
Walchestraße 11
Telephon 051 28 43 63



Herr Architekt!

Mit dem zierlichen **Espagnoletten-Schrank-Schloss Nr. 264 a** und der **Zylinder-Olive Nr. K65** erhalten Sie einen **modernen, zweckmässigen und sicheren Schrankverschluss**

264 a/K 65

Kombinieren oder erweitern Sie die Schliessanlage Ihrer Türen mit den Schränken! – Ein Vorteil, für den Ihnen Ihr Bauherr dankbar ist.

Schlossfabrik Heusser
4853 Murgenthal
Tel. 063 9 21 21
Verkauf durch den Fachhandel

SAUNA

Beratung, Planung, Ausführung privater und öffentlicher Sauna-Anlagen nach finnischen Normen – Keramik-Saunaofenbau

Sauna-Bau AG
2500 Biel
Telefon 032 2 14 40

Kennen Sie das Land...

in dem in 20 Jahren
mehr als eine Million Elemente
der isolierenden Verglasung

Thermopane®

eingesetzt wurden?

**Wir können Sie beglückwünschen,
es ist die Schweiz**

Thermopane®

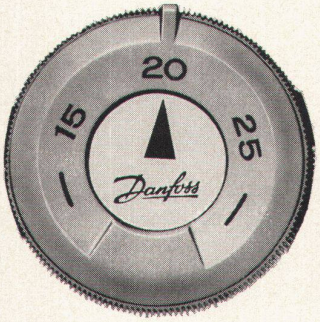
ist ein Produkt der **Glaverbel** *SA. Brüssel 17*
Generalvertretung: **Jac. Huber + Bühler,** *2500 Biel 3*

7037

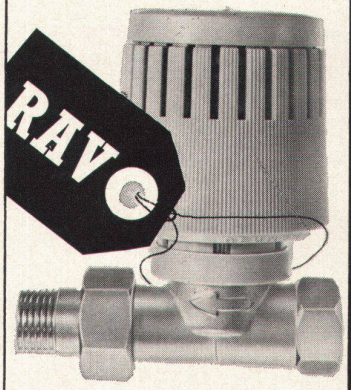
Jeder Ihrer Räume hat jederzeit die gewünschte Temperatur, **sofern Sie Ihre Heizkörper mit einem Danfoss-Thermostat versehen.**

Erst dann bekommen Sie die Temperatur, die Sie sich in Ihrem Wohnzimmer wünschen – erst dann können Sie bestimmen, welche Temperatur Sie in Schlafzimmer, Kinderzimmer und Küche haben möchten. Die Danfoss-Heizkörperthermostate werden anstatt der üblichen Handregelventile eingebaut. Sie stellen nur die von Ihnen erwünschte Temperatur ein – und der Heizkörperthermostat sorgt **vollautomatisch** für die Erfüllung **Ihrer** Temperaturwünsche. **Ihre Zentralheizungsanlage ist erst dann zeitgemäss, wenn Sie Thermostate an Ihren Heizkörpern haben.**

Fordern Sie bitte Prospektmaterial an oder sprechen Sie mit Ihrem Heizungsinstallateur.

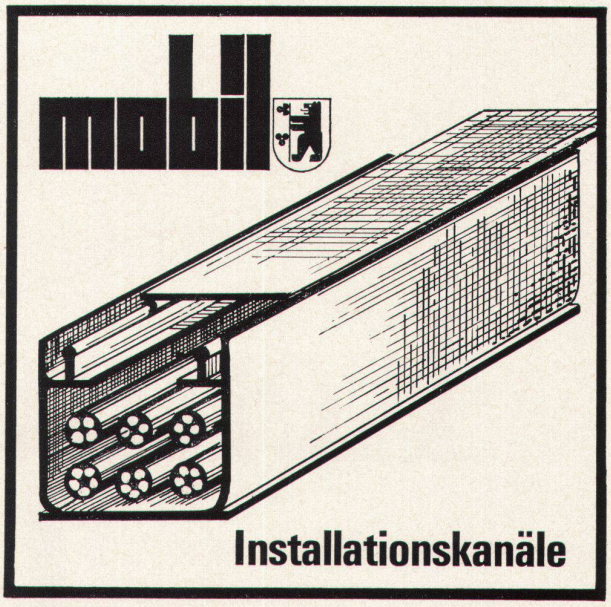


Erhältlich bei allen Heizungs-Grossisten



WERNER KUSTER AG
4132 Muttenz 2/Basel
Hofackerstrasse 71
Tel. (061) 42 12 55
Depots:
Lausanne (021) 25 01 68
St. Gallen (071) 27 25 44
Zürich (051) 54 14 33

Danfoss



MOBIL-Installationskanäle

✢ Pat.

MOBIL-Installationskanäle sind neuentwickelte, kostensparende Bauelemente aus Hart-PVC. Das verwendete Material ist strapazierfähig, leicht, farben- und weitgehend säurebeständig, elektrisch nicht leitend.

MOBIL-Installationskanäle können bei der Verlegung von elektrischen Kabeln und Drähten enorm vielfältig eingesetzt werden. Sie ermöglichen die einwandfreie Separierung verschiedener Stromarten und garantieren ein übersichtliches und sehr wirtschaftliches Arbeiten.

Problemlos lassen sich darin elektrische Kabel und Drähte auswechseln oder ergänzen. Der MOBIL-Installationskanal wird allen Montagelagen gerecht (also horizontal, vertikal usw.) und eignet sich zum Einbau über Putz oder putzbündig.

Fabrikation

MOBIL-Werke U. Frei, 9442 Berneck SG
Telephon 071/71 22 42

Verkauf

W. Bösch AG, 8330 Pfäffikon ZH
Telephon 051/97 55 43

Was erwarten Sie von einer neuzeitlichen Klima- und Lüftungsanlage ?

Der erste Zweck einer solchen Anlage ist die Schaffung eines idealen Raumklimas. Dieses individuelle Raumklima entsteht durch Behandlung der Luft in verschiedene Phasen:

- Kühlen Heizen
- Befeuchten Entfeuchten Filtrieren;
- Zugfreie Luftverteilung
- Programmierte Steuerung

Wir können auch Ihr Klima- und Lüftungsproblem wirtschaftlich lösen. Als vielseitig erfahrenes und leistungsfähiges Unternehmen der Klima- und Kühltechnik planen, bauen und installieren wir Luftkonditionierungsanlagen für:

- Industrie Gewerbe
- Verwaltungs- und Bürogebäude
- Verkaufsräume
- Spitäler Hotels Gaststätten Theater
- Aufenthalts- und Lagerräume aller Arten.

Unterbreiten Sie uns Ihr Problem an einer für Sie unverbindlichen Besprechung.

PAUL SCHALLER AG BERN

Kühl- und Klimaanlagen
Stauffacherstrasse 60 3001 Bern Telefon 031 / 41 37 33

M

Das Hochbauamt des Kantons Basel-Stadt sucht einen

diplomierten Architekten

als Chef des neu zu bildenden Stabsbüros des Baudirektoriums Neubau Bürgerspital.

Aufgabenkreis: Unterstützung des Kantonsbaumeisters in allen Aufgaben der Organisation und Durchführung des Bauvorhabens Bürgerspital
Organisation und Durchführung der durch das Hochbauamt vorzunehmenden Aufgaben für die Planung, Ausführung und der damit verbundenen Koordination
Vorbereitung von Entscheidungsunterlagen zuhanden des Baudirektoriums.

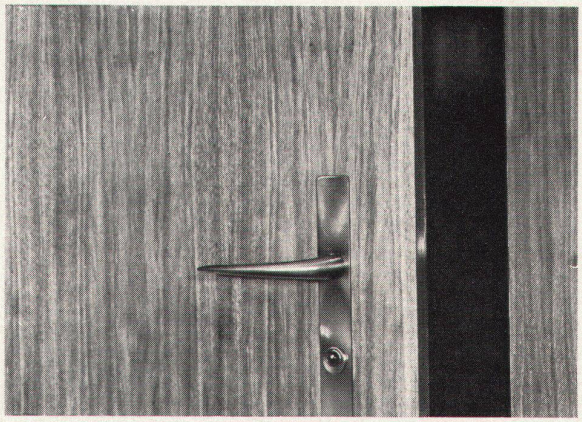
Als geeigneten Bewerber stellen wir uns einen dynamischen, qualifizierten Architekten mit langjähriger Erfahrung in der Organisation und Überwachung bei der Ausführung großer Bauvorhaben vor.
Erfahrung im Spitalbau erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Besoldung nach Übereinkunft. Die Personalverhältnisse sowie die Pensions-, Witwen- und Waisenversicherung sind vorbildlich geregelt. Fünftagewoche.

Anmeldung mit Angaben über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind baldmöglichst an das Sekretariat des Baudepartementes Basel Stadt, 4001 Basel, zu richten.

Basel, den 28. September 1968 Baudepartement Basel-Stadt

Benelit® für Türen



Vorfabrizierte Voll- und Hohltüren mit Benelit erfüllen höchste Ansprüche an Qualität, Präsentation und Schalldichtigkeit. Denn Benelit ist robust und dauerhaft, wasserfest und schlagzäh:
Ein modernes Material für modernes Wohnen.
Verlangen Sie unsere Preisliste
und Farbkollektion.

Intermanufaktur ag

Bodmerstr. 14, Postfach 409,
CH-8027 Zürich, Tel. (051) 25 59 30/31, Vertretung
der Firma J. H. Benecke GmbH, Vinnhorst b. Hannover, Deutschland

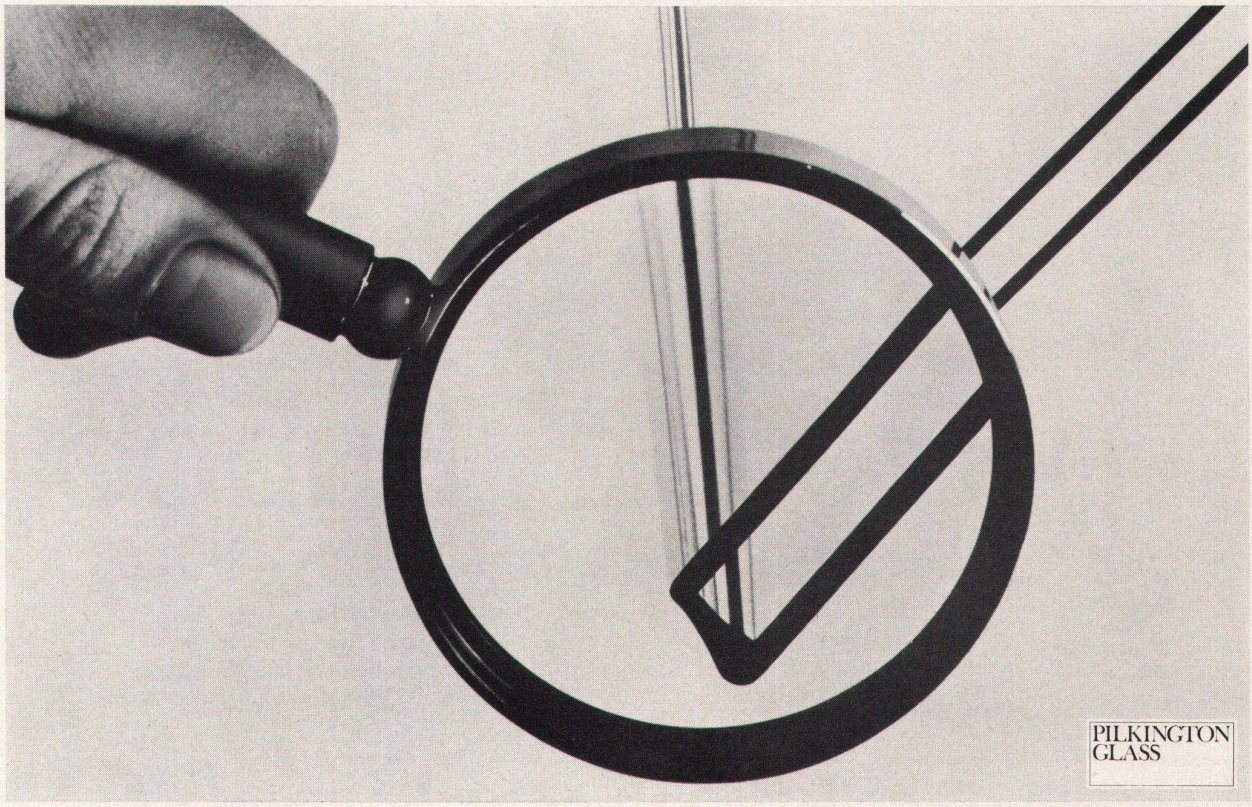
Problem

Spezifizieren Sie hermetisch dichte Ganzglas-Isoliereinheiten als Doppelverglasung für ein Gebäude mit Fenstergrössen bis zu 1270 mm x 1778 mm.

Lösung:

Die Einheiten mit dem grössten Mass-Sortiment: Pilkington «Insulight»® Glastoglas-Einheiten. Es sind dies die ersten englischen Einheiten, welche vom norwegischen Bauforschungs-Institut geprüft wurden und den Anforderungen des skandinavischen Spezifikationsentwurfes für Ganzglas-Isoliereinheiten für die Verwendung in Gebäuden entsprechen. (Bericht: Trondheim, 4. März 1968) Maximalgrössen bis zu 1270 x 1778 mm mit 7 mm oder 5 mm Luftzwischenraum. Wo Durchsicht vermieden werden soll, stehen Glastoglas-Einheiten mit streuenden Strukturgläsern zur Verfügung.

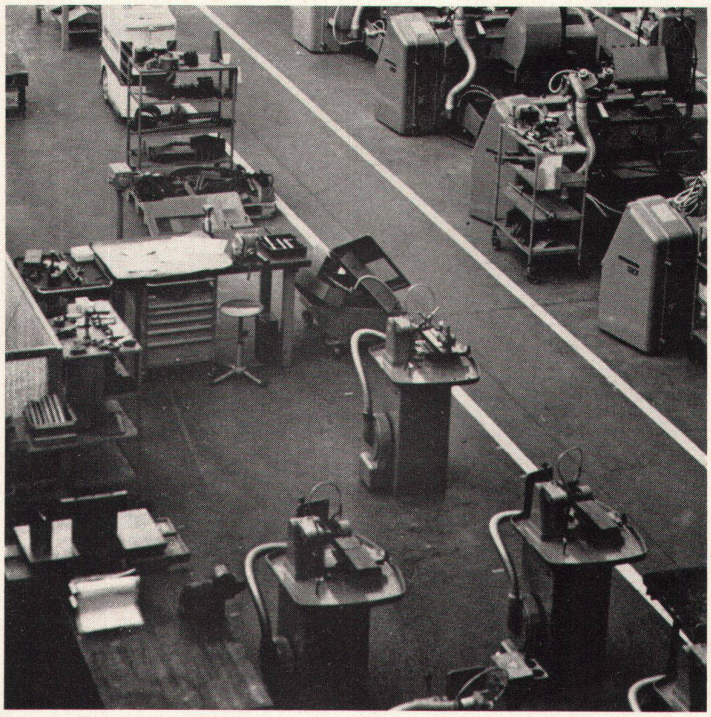
Technische Literatur von der Pilkington-Vertretung:
Egon M. Buchecker c/o Buchecker AG
Alpenquai 28, 6002 Luzern, Tel. 041/22 82 75

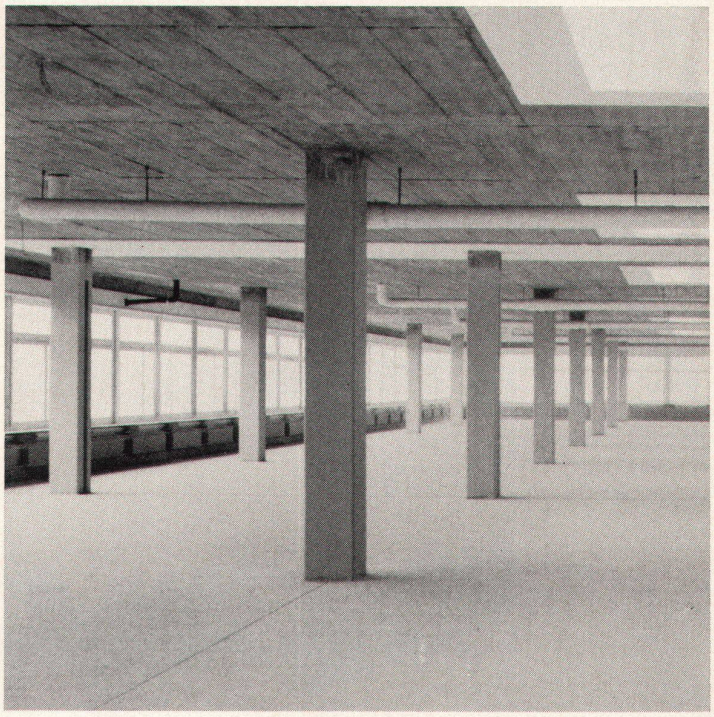


Pilkington 'Insulight' Glastoglas

Industrieböden „nach Mass"

die Anforderungen bestimmen die Qualität





‚Maxidur' Hartbeton

druckfest, robust
dichte, geschlossene Oberfläche
mineralöl- und lösungsmittelbeständig
staubfrei, benötigt keine Pflege
sehr preiswert

oder

oder

‚Euböolith' Steinholz

fusswarm, zäh, elastisch
öl- und lösungsmittelbeständig
keine elektrostatische Aufladung
einfach im Unterhalt, staubfrei
sehr preiswert

268

Euböolithwerke AG

Tannwaldstrasse 62 4600 Olten Telephon 062 - 5 23 35

Keller+Co. AG 5313 Klingnau 056 / 45 27 70

Es könnte ja sein, dass Ihnen ausgerechnet diese Kombination – Sichtbeton mit bakelisiertem Sperrholz – nicht gefällt!

(. . . dann allerdings hätten wir Pech gehabt! Pech deshalb, weil das Bild Ihres Geschmackes nur auf der Rückseite dieser Anzeige plaziert wurde – entschuldigen Sie bitte.)

Es könnte ja aber auch sein (und ist es vermutlich auch), dass Ihnen diese Kombination – Sichtbeton mit bakelisiertem KELLER-Sperrholz – sehr gut gefällt.
Sogar besser als alle auf der Rückseite abgebildeten Kombinationen!
Es ist eine Frage des Geschmackes.
Der Entscheid liegt bei Ihnen!

Und nun, wie werden Sie kombinieren?
Sichtbeton mit bakelisiertem Sperrholz? oder Kunststein mit bakelisiertem Sperrholz? oder Naturstein mit bakelisiertem Sperrholz? oder, oder, oder?
Bakelisiertes KELLER-Sperrholz eignet sich für alle Gebiete des Aussenbaus. Es ist wetterfest und lässt sich mit anderen Baustoffen harmonisch kombinieren.

Was für Baustoffe eignen sich zum Kombinieren mit bakelisiertem KELLER-Sperrholz?

Wie hoch ist der Preis für bakelisiertes KELLER-Sperrholz?

Wo kann bakelisiertes KELLER-Sperrholz angewendet werden?

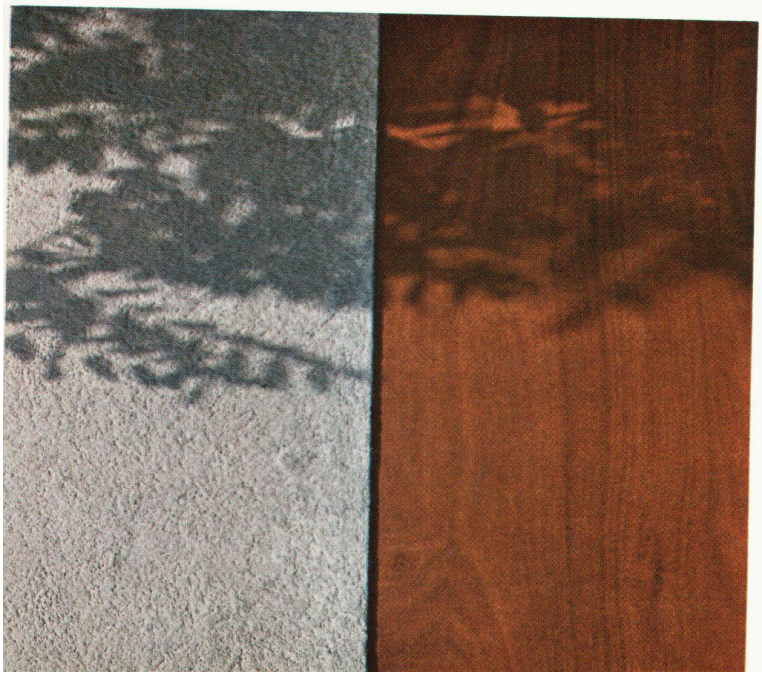
Keller+Co AG 5313 Klingnau 056 / 45 27 70

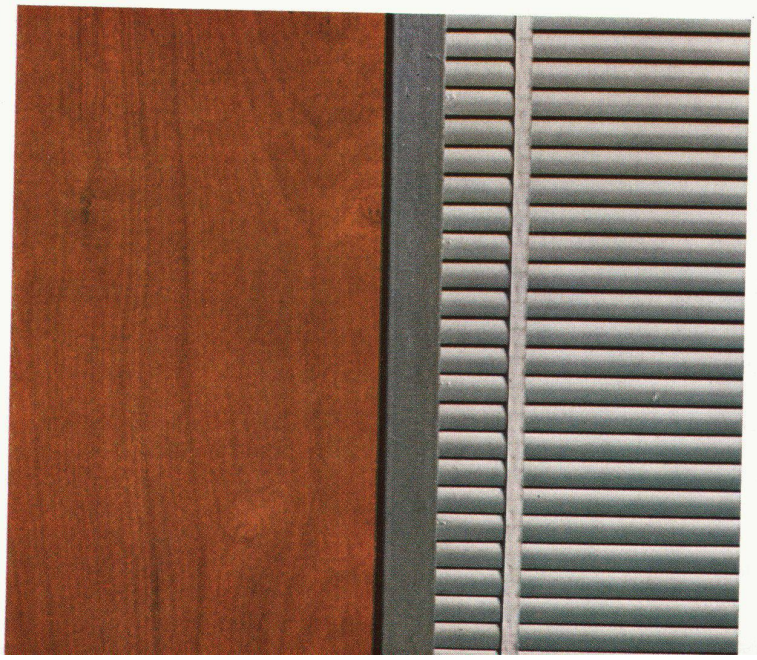
Zu Punkt 1: Ob Sie bakelisiertes KELLER-Sperrholz mit Sichtbeton / Sichtbackstein / Putz / Kunststein / Kalkbackstein / Travertin / Naturstein / Waschbeton / Aluminium oder irgendwelchen andern Baustoffen kombinieren – bakelisiertes KELLER-Sperrholz eignet sich überall.

Zu Punkt 2: Bakelisiertes KELLER-Sperrholz ist preisgünstig. Ein Quadratmeter (10 mm dick) kostet nur Fr. 20.20! Dazu kommen natürlich noch Verschnitt- und Montagekosten.

Zu Punkt 3: Bakelisiertes KELLER-Sperrholz eignet sich für alle Gebiete des modernen Aussenbaus.

So zum Beispiel für
Fassadenverkleidungen
Umkleidekabinen in Strandbädern und auf Sportplätzen
Baracken und Kioske
Balkonbrüstungen
Dachuntersichten usw.

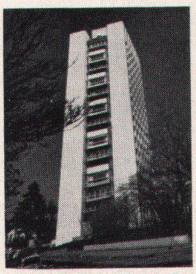




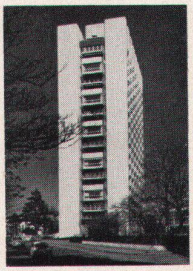
PC-Nikkor, der dezentrierbare Weitwinkel von Nikon

Stürzende Linien bei Architekturaufnahmen konnten bisher nur mit grossformatigen Fachkameras korrigiert werden. Schon 1962 hat Nikon das PC-Nikkor (PC = perspective correction) herausgebracht, das gestattet, stürzende Linien auch mit einer Kleinbildkamera zu korrigieren. Ohne grosse Belastung durch Stativ und Grossformatkamera erzielt der Fotograf mit dem PC-Nikkor einwandfreie Architekturaufnahmen.

Das Objektiv sitzt auf einem festen Ring. Es ist drehbar und von 12 Nullstellungen aus in 12 verschiedene Richtungen verstellbar (horizontal, vertikal, diagonal und schräg). Die maximale Verstellbarkeit ist 11 mm. Dank einer Mikrometerskala wird jede Vignettierung vermieden.
Da sich das Objektiv beidseitig auf gleicher Ebene verstellen lässt, können auch Panorama-Aufnahmen gemacht werden.



nicht entzerrt



entzerrt

Technische Daten	
Brennweite: 35 mm	Filter: 52 mm schraub
Blende: f/2,8 - f/32 (Vorwahl)	Infrarotmarke: ja
Bildwinkel: 62°	Verstellbarkeit: max. 11 mm, in 12 Richtungen
Distanzeinstellung: kalibriert in m und feet -0,3 m	Grösse: 66,5 mm lang, ∅ 70 mm
Optische Konstruktion: 8 Linsen in 7 Gruppen gegliedert	Gewicht: 335 g
	Fassung: Nikon Bajonett (passt auf Nikon F, Nikon F Photomic T/TN, Nikkorex F, Nikkormat FT/F-TN und Nikkormat FS)

Auskünfte und Demonstrationen durch Ihren Fotohändler oder direkt durch die Generalvertretung NIKON AG
Kirchenweg 5/Mühlebachstr., 8008 Zürich
Telefon 051/47 46 40

Nikon

NOVA

BULLETIN

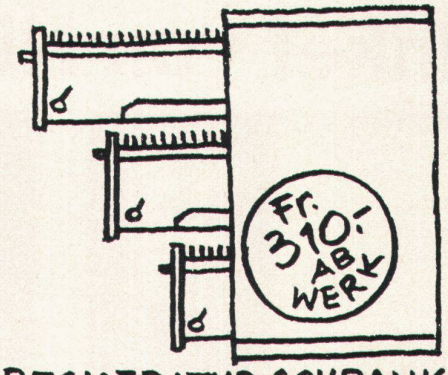
1

RATIONELL REGISTRIEREN

UNSERE AUFGABE!

(WIR BIETEN IHNEN ÜBER 25 STANDARD-REGISTRATUR-KOMBINATIONEN!)

EIN BEISPIEL:



REGISTRATUR-SCHRANK No. 330 H

für durchdachte Stahlmöbel –

NOVA

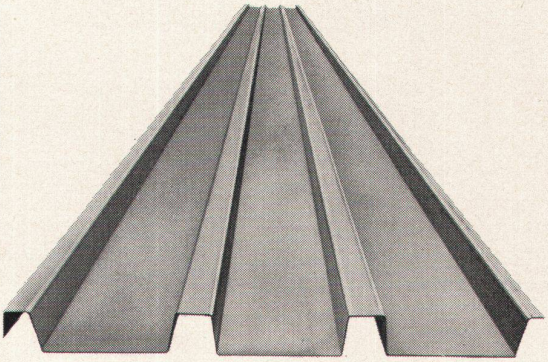
Novex AG, 8024 Zürich, Torgasse 2, Tel. 051 347718

Dipl.-Ing. Architekt TH Stuttgart

34, Jugoslawe, deutsche Sprache perfekt, sehr gute Französischkenntnisse, mehrjährige Berufspraxis, z. Z. in einem großen Büro in Deutschland bei der Planung und Überwachung größerer Projekte leitend tätig, Schulbau, Wohnbau, Industriebau, Wettbewerbserfolge, sucht interessante und ausbaufähige Tätigkeit in der Schweiz.

Zuschriften erbeten unter: Chiffre 6421, Verlag Werk Postfach 210, CH-8401 Winterthur

Profil-Blech für Hochbau



Unsere Liste 44/101 über profilierte Hochbau-Bleche enthält 44 Typen mit total 156 Sorten für alle Arten von Dächern, Decken und Wänden.

KOENIG

Dr. Ing. Koenig AG, 8953 Dietikon, Tel. 051/88 26 61

Aktuell und interessant

Wertvolle und nützliche Anregungen und umfassende Orientierung über die neuesten Baumaterialien und Konstruktionselemente in der

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich

Älteste, größte und vielseitigste ständige Baufachausstellung in der Schweiz (bestehend seit über 30 Jahren; Ausstellungsfläche etwa 2200 m²; über 950 beteiligte Firmen).

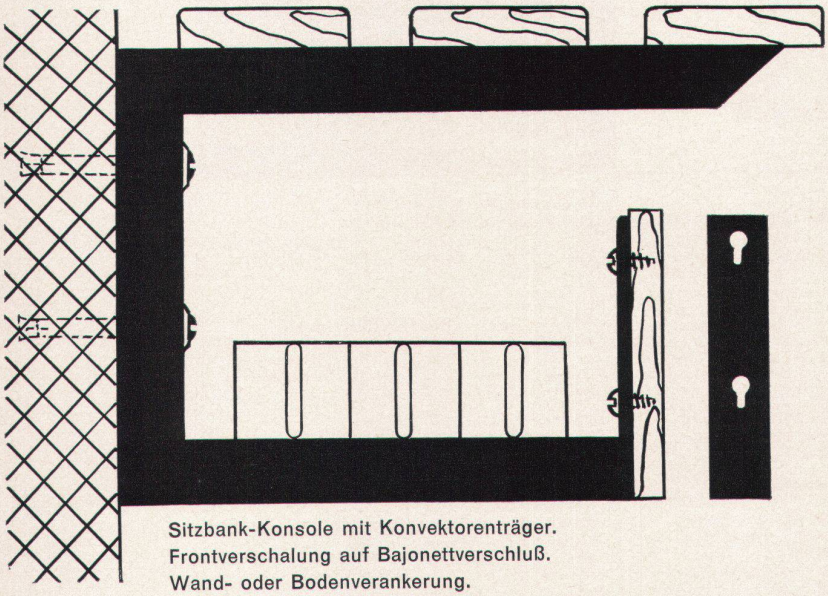
8001 Zürich, Talstraße 9, Tel. (051) 23 76 88, Eintritt frei

KONSOLEN GmbH

Telefon 061 / 84 86 77 — 84 88 45

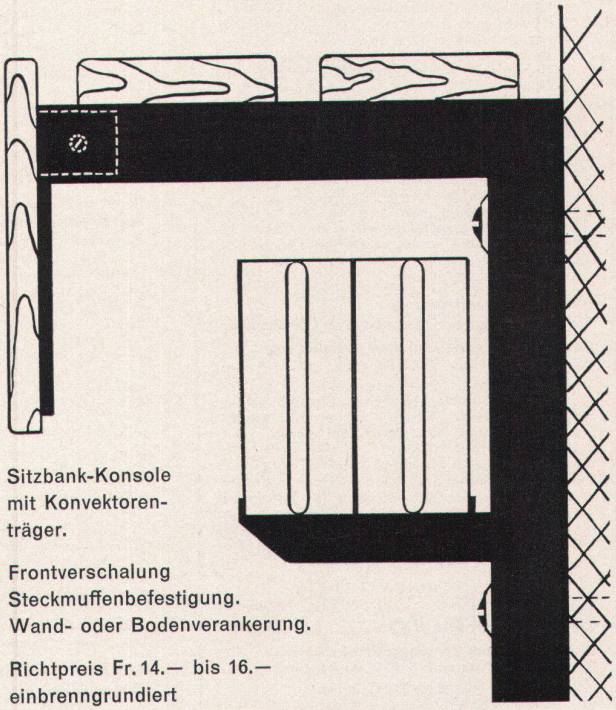
4416 BUBENDORF

Kantonsstraße 2



Sitzbank-Konsole mit Konvektorenträger.
Frontverschalung auf Bajonettverschluß.
Wand- oder Bodenverankerung.
Richtpreis Fr. 12.— bis 15.— einbrenngrundiert

Alle Konsolenprobleme lösen wir Ihnen mit Vergnügen!

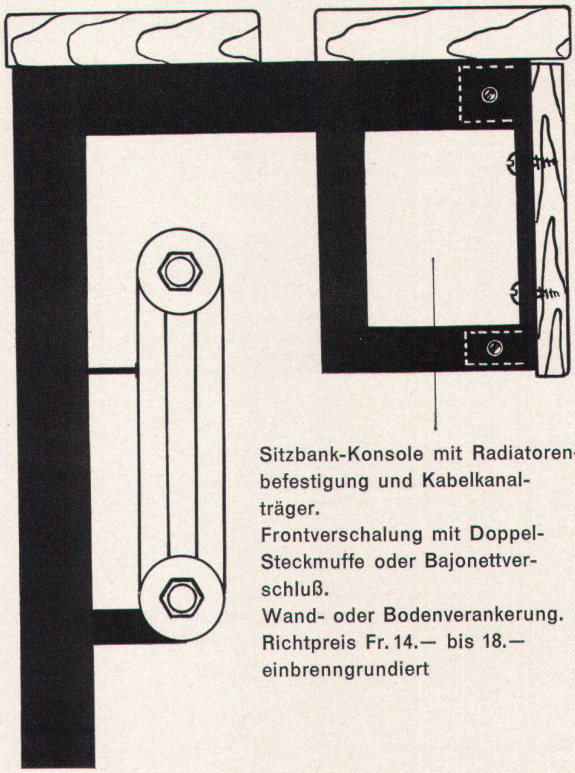


Sitzbank-Konsole mit Konvektorenträger.

Frontverschalung
Steckmuffenbefestigung.
Wand- oder Bodenverankerung.

Richtpreis Fr. 14.— bis 16.— einbrenngrundiert

Einige Beispiele!



Sitzbank-Konsole mit Radiatorenbefestigung und Kabelkanalträger.
Frontverschalung mit Doppel-Steckmuffe oder Bajonettverschluß.
Wand- oder Bodenverankerung.
Richtpreis Fr. 14.— bis 18.— einbrenngrundiert

Wenn Konsolen, dann nur

Konsolen

Weil es die Besten sind!

NB. Sollten Sie noch nicht im Besitze unserer NORM-KATALOGE sein, dann fordern Sie diese sofort gratis an, es lohnt sich!
Patente in vielen Ländern.

Beiträge zur Umweltplanung

Städtebau und Nachbarwissenschaften

Kritische, wissenschaftliche und zukunftsbezogene Auseinandersetzungen mit den vielschichtigen Problemen der Stadt- und Regionalplanung sind die Aufgabe dieser neuen Serie preiswerter taschenbuchähnlicher Ausgaben. Nicht die Abbildung, sondern der Text steht im Vordergrund. Für die heutigen und die künftigen Aufgaben der Städtebauer und Architekten, der Politiker und Planungsbeamten ist es unumgänglich geworden, informierter, methodischer und kritischer die Gegebenheiten zu analysieren, Planungsprozesse einzuleiten und Planungen durchzuführen.
Mit den ersten drei Bänden wird der Versuch unternommen, der Umweltplanung für die nächsten Jahrzehnte durch ein möglichst breites Angebot vielfältiger Themen zu dienen.
Die Buchreihe soll darüber hinaus jeden, dem die künftige Umwelt nicht gleichgültig ist, in die Thematik einführen. Das Schwergewicht soll bei allgemein verständlichen Beiträgen der wichtigsten Nachbarwissenschaften wie z. B. Soziologie, Psychologie und Rechtswissenschaft (Bodenordnung!) liegen.

Norbert Schmidt-Relenberg
Soziologie und Städtebau (Herbst 1968)
Versuch einer systematischen Grundlegung
ca. 210 S. div. Abb. 23 x 15,5 cm. Ln. ca. DM 28.–
Die sogenannte Stadtsoziologie ist noch ein relativ junger Wissenschaftszweig. Deshalb liegen bisher nur wenige, für den Planer lesenswerte Veröffentlichungen vor. Der Autor bemüht sich, wie der Untertitel ausweist, um eine systematische Grundlegung. Er untersucht das Verhältnis zwischen Städtebau und Soziologie und findet im zweiten Teil zu einer Grundlegung der Soziologie als einer Hilfswissenschaft des Städtebaus. An Hand pragmatischer Modelle (Wohnung, Wohngebiete) weist der Autor den Weg zu einer Zusammenarbeit der beiden Disziplinen.

Reinhard Schmid u. a.
Das Ende der Städte? (Herbst 1968)
Über die Zukunft der menschlichen Umwelt
Strukturen – Probleme – Pro(vo)gramme
ca. 120 S. rd. 50 Abb. 23 x 15,5 cm.
Ln. ca. DM 16.80
In zunehmendem Maße sind heute die Fragen auf die Bewältigung der Zukunft gerichtet. Gibt es Konzeptionen für die Planung der Zukunft im Bereich unserer Städte?
Der Studentenpfarrer Reinhard Schmid (Bad Boll) sammelte maßgebliche, internationale Beiträge zum Thema der menschlichen Umwelt der Zukunft von Buckminster Fuller, W. Förderer, E. Schulze-Fielitz, R. Doernach, A. Spilhaus, L. Burckhardt, J. Weber und W. Simpfendörfer.

Heide Berndt
Das Gesellschaftsbild bei Stadtplanern (Herbst 1968)
ca. 100 S. 23 x 15,5 cm. Ln. ca. DM 12.80
Die Autorin ist wiss. Mitarbeiterin am Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt, unter Leitung von Prof. Mitscherlich. Schon mit ihrem ersten Buch „Architektur als Ideologie" war sie ungewöhnlich erfolgreich. In dieser Veröffentlichung setzt sie sich mit den verschiedenen Ideologien auseinander, die für gewisse städtebauliche Vorstellungen und Planungen in den letzten Jahrzehnten bestimmend waren und denen wir heute ausgesetzt sind. Ihre Arbeit wurde mit der Förderungsprämie der „Stiftung Deutscher Gemeinden zur Förderung der Kommunalwissenschaften" ausgezeichnet.

PROJEKT

Ideen für die Umwelt von morgen

Shadrach Woods
6 Stadtplanung geht uns alle an
60 S. rd. 120 Abb. 20 x 20 cm. Alle Texte deutsch, englisch, italienisch. Hartfaserplattenband DM 14.80 (Herbst 1968)
In einem kommentierten Fotoreport setzt sich der Autor mit dem Thema „Städtebau für die Massengesellschaft von morgen" auseinander. Das Buch stellt die Essenz seines Beitrages zur Triennale Mailand 1968 dar. Es überrascht durch komprimierte, neuartige Information. Woods hat den Städtebau niemals nur als bauliches Werk, sondern als das sich ständig wandelnde Ergebnis vieler Aktivitäten verstanden. Seine Feststellungen und Prognosen sind faszinierend.

Friedrich Wilhelm Kraemer
5 Großraumbüros (Herbst 1968)
dargestellt am Beispiel der DKV Köln
ca. 68 S. rd. 80 Abb. 20 x 20 cm. Hartfaserplattenband ca. DM 14.80
Die Entwicklung der Planung von Großraumbüros ist in den letzten Jahren ein wesentliches Stück weitergekommen. Dazu haben nicht zuletzt der Braunschweiger Architekturprofessor zusammen mit G. Pfennig und E. Sieverts durch die Projekte für die Verwaltungsbauten der Hamburger City-Nord und für die DKV Köln beigetragen.

Harald Ludmann
4 Von der Wohnzelle zur Stadtstruktur
ca. 68 S. rd. 100 Abb. 20 x 20 cm. Hartfaserplattenband ca. DM 14.80 (Herbst 1968)
Der Kölner Baudirektor hat sich intensiv mit der Frage der Vorfabrizierung im Wohnungsbau beschäftigt und sie besonders im Hinblick auf verdichtetes städtisches Wohnen durchdacht. Das Ergebnis ist das ‚Projekt' einer Wohnzelle. Dabei überrascht die ungewöhnliche Vielfalt der Wohnungsgrößen und -arten. Die Gefahr der Monotonie (Mitscherlich) wird ins Gegenteil gewandelt.

Harald Deilmann / Einar Ridderström
3 Einfamilienhaus für morgen
47 S. rd. 60 Abb. 20 x 20 cm. Hartfaserplattenband DM 12.80 3., unveränderte Auflage

Egon Eiermann / Heinz Kuhlmann
2 Planungsstudie Verwaltungsgebäude (IBM)
66 S. rd. 45 Abb. 20 x 20 cm. Hartfaserplattenband DM 12.80 2., unveränderte Auflage

Norbert Schmidt-Relenberg / Roland Frey
1 Totale Wohnung
Ein Gespräch zwischen Soziologe und Planer
Mit Zeichnungen von Peter Walser
76 S. 20 x 20 cm. Hartfaserplattenband DM 12.80 2., unveränderte Auflage

Sonderausgabe in dieser Reihe:
Walter Schwagenscheidt
Die Nordweststadt Idee und Gestaltung
96 S. 100 Abb. (Lagepläne, Skizzen und Fotos). 21 x 23 cm. Alle Texte deutsch und englisch. Hartfaserplattenband DM 14.80

Einzelwerke zu Architektur + Städtebau

Auswahl

Jürgen Joedicke / Christian Plath
Die Weißenhofsiedlung
60 S. rd. 200 Abb. (Grundrisse, Schnitte, Fassaden, Isometrien und Fotos). 1 Tabelle. 21 x 20 cm. Kart. DM 9.80

Hannelore Schubert
Theaterbauten der Nachkriegszeit
Post-War Theatres (1969)
ca. 200 S. rd. 300 Abb. (Grundrisse, Schnitte, Details und Fotos). 28 x 23 cm. Alle Texte deutsch und englisch. Ln. ca. DM 68.–

Siegfried Schulze / Carl Krause
Bürobauten
264 S. 350 Abb. (180 Fotos, 170 Zeichnungen). 13 Tabellen. 30 x 21 cm. Ln. DM 55.–

Oskar Büttner
Parkplätze und Großgaragen
Bauten für den ruhenden Verkehr
316 S. rd. 315 Abb. (113 Fotos, 202 Zeichnungen). 33 Tabellen. 30 x 21 cm. Ln. DM 55.–

Universität Bochum – Gesamtplanung
192 S. 196 Abb. 22 z. T. ausklappbare, mehrfarbige Tafeln. 30 x 21 cm. Glanzfolieneinband DM 62.–

Einfamilienhäuser in der Gruppe
Onefamily Houses in Groups
Eine Beispielsammlung von Karl Krämer
143 S. 275 Abb. (Lagepläne, Grundrisse, Schnitte und Fotos). 2 Ausklapptafeln. Alle Texte deutsch und englisch. 26,5 x 22 cm. Glanzfolieneinband DM 45.–

Hans J. Becker / Wolfram Schlote
Neuer Wohnbau in Finnland
New Housing in Finland
2., wesentlich erweiterte Auflage. 184 S. 326 Abb. (Grundrisse, Lagepläne und Fotos) davon 3 mehrfarbige Tafeln. Alle Texte deutsch und englisch. 26,5 x 22 cm. Glanzfolieneinband DM 42.–

Erika Spiegel
Neue Städte in Israel
New Towns in Israel
192 S. 110 Abb. (Bebauungspläne, Grundrisse und Fotos). 30 Tabellen. 1 Karte. Alle Texte deutsch und englisch. 26,5 x 22 cm. Balacron DM 45.–

Rolf Gutbier / Felix Boesler / Georg Hecking
Die Entwicklung e. Raumordnungsplanes
für den Nahbereich einer stark wachsenden Mittelstadt, dargestellt am Beispiel Sigmaringen
96 S. rd. 90 Abb. 5 teils mehrfarbige Falttafeln. Beilage: achtfarbiger Raumordnungsplan im Originalformat 118 x 96 cm. 30 x 22,5 cm. Balacron DM 45.–

Wilhelm Bihr / Joachim Veil
Die Bauleitpläne (Herbst 1968)
Eine Anleitung zur Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen
ca. 96 S. rd. 100 Abb. 2 Falttafeln im 8-Farben-Druck. 30x22,5 cm. Glanzfolieneinband ca. DM 38.–

Nicolai Jannsen
Bauzeichnung und Architekturmodell
100 S. 310 Abb. 3 mehrfarbige Falttafeln. 30 x 21 cm. Balacron DM 19.80

Jürgen Joedicke
Für eine lebendige Baukunst
Notizen und Kommentare
160 S. 55 Abb. 23 x 15,5 cm. Paperback DM 19.80

Karl Krämer Verlag Stuttgart

Dokumente der Modernen Architektur

herausgegeben von Jürgen Joedicke

Jürgen Joedicke
7 Moderne Architektur – Ursprung und Entwicklung (Ende 1968)
ca. 160 S. rd. 250 Abb. (Fotos, Grundrisse und Schnitte). Architektenverzeichnis. Literaturverzeichnis. 28 x 23 cm. Ln. ca. DM 58.–

Als Inhaber des ersten Lehrstuhls für Architekturtheorie in der Bundesrepublik und Kenner nicht nur der Bauten und Planungen, sondern auch der geistigen und theoretischen Hintergründe stilgeschichtlicher Entwicklungen ist Jürgen Joedicke in der Lage, Grundlegendes auszusagen. Seine Analysen sind von außerordentlicher gedanklicher Schärfe – und hervorragend formuliert. Darüber hinaus überrascht die Fülle des Wissens und die Gabe des ›Einordnens‹ in ästhetische, soziale, funktionale und konstruktive Bestrebungen in der ganzen Welt.
Sein Werk ist folgendermaßen gegliedert: Einleitung: Zur Entwicklung der Modernen Architektur – ein Überblick über die Epochen seit 1917.
Architektur der Gegenwart: 1. Voraussetzungen – Architekten der ersten und zweiten Generation. 2. Strömungen: Technische Perfektion – Brutalismus – Formalistische Tendenzen. 3. Ausblick

6 Candilis – Josic – Woods
Ein Jahrzehnt Architektur und Stadtplanung • A decade of architecture and urban design • Une décennie d'architecture et d'urbanisme
228 S. 410 Abb. (Pläne, Skizzen und Fotos). 12 z. T. mehrfarbige Falttafeln. 28 x 23 cm. Alle Texte englisch, deutsch und französisch. Ln. DM 74.–

Reyner Banham
5 Brutalismus in der Architektur
200 S. 303 Abb. (Fotos, Grundrisse und Schnitte). 28 x 23 cm.
Englische Ausgabe "The New Brutalism"
Beide Ausgaben Ln. je DM 68.–

Heinrich Lauterbach und Jürgen Joedicke
4 Hugo Häring Schriften, Entwürfe, Bauten
172 S. 175 Abb. (Grundrisse, Skizzen, Fotos). Oeuvreverzeichnis. 28 x 23 cm. Ln. DM 58.–

Jürgen Joedicke
3 Architektur und Städtebau
Das Werk van den Broek und Bakema
228 S. 593 Abb. (Fotos, Grundrisse, Bebauungs- und Flächennutzungspläne, Schnitte, Statistiken). 28 x 23 cm. Ln. DM 74.–

Jürgen Joedicke
2 Schalenbau
Konstruktion und Gestaltung
304 S. 806 Abb. (Armierungspläne, Grundrisse, Schnitte, Konstruktionszeichnungen, Geometrie- und Schemaskizzen, Fotos). 28 x 23 cm. Ln. DM 78.–
französische Ausgabe lieferbar

Oscar Newman
1 CIAM'59 in Otterlo
Ein Wendepunkt der Architektur
Im Auftrag von Jakob B. Bakema im Namen der Otterlo-Teilnehmer
224 S. über 500 Abb. (Fotos, Pläne, Details und Skizzen). 28 x 23 cm. Alle Texte englisch und deutsch. Ln. DM 54.–

neues bauen – neues wohnen

Eine Schriftenreihe herausgegeben vom Bundesminister für Wohnungswesen und Städtebau

Hugo Potyka
8 Die Bebauung mit Einfamilienhäusern (Anfang 1969)
ca. 120 S. rd. 150 Abb. (Lage- und Bebauungspläne, Fotos und Modellaufnahmen sowie Grundrisse). 26,5 x 22 cm.
Balacron ca. DM 38.–

Am Beispiel neuester, internationaler Beispiele untersuchte der Verfasser (im Auftrag des österreichischen Instituts für Bauforschung) u. a. Bebauungsweisen, Ausnützbarkeit, Abstände und Grundstückstiefen, Belichtung und Besonnung, Freiflächen, Einstellplätze, rechtliche Bestimmungen und in einem besonderen Abschnitt die Arten der Bebauung.

Gerhard G. Dittrich / Fritz Jaspert (Ende 1968)
7 Parkwohnanlage Nürnberg-Zollhaus
ca. 140 S. rd. 250 Abb. (Grundrisse, Schnitte und Fotos). Mehrfarbige Ausklapptafeln (Flächennutzungs- und Bebauungspläne). 26,5 x 22 cm. Balacron ca. DM 45.–

Bei vorher bekannten soziologischen Daten war eine gründliche Vorausplanung möglich, vor allem der Wohnungstypen, die zu funktionell interessanten, neuartigen Grundrissen führte. Wesentlicher Bestandteil sind die vergleichenden Tabellen über Wohnungsgröße und Baukosten.

Harald Ludmann / Joachim Riedel
Städtebauliche Grundlagen und Zahlen am Beispiel
6 Neue Stadt Köln-Chorweiler
116 S. 122 Abb. (Fotos, Zeichnungen, Schnitte, Grundrisse, Pläne). 34 Tabellen. 12 z. T. mehrfarbige Ausklapptafeln. 26,5 x 22 cm. Balacron DM 45.–

„Vielleicht ist das eine neue Art von Städtebau-Lehrbuch, das an einem Beispiel allgemeine Richtlinien gibt." Baumeister, München

Johannes Göderitz
5 Sanierungsbedürftige Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland
110 S. mit 14 Blatt Anhang, 66 Abb. und Plänen. 30 x 21 cm. Kart. DM 9.20

4 Wohnen in neuen Siedlungen
Demonstrativbauvorhaben d. Bundesregierung
166 S. 232 Abb., davon 8 mehrfarbig. 14 Tabellen. 1 Falttafel. 26,5 x 22 cm. Glanzfolieneinband DM 38.–

Lidwina Kühne-Büning
3 Sanierungsgebiete und ihre Bewohner im rheinisch-westfälischen Industriegebiet
96 S. 69 Abb. 114 Tabellen im Text und 11 Tabellen im Anhang. 26,5 x 22 cm. Pappband DM 19.80

Klaus Müller-Ibold / Rudolf Hillebrecht
2 Städte verändern ihr Gesicht
Strukturwandel einer Großstadt und ihrer Region, dargestellt am Beispiel Hannover
24 S. Text. 20 Falttafeln mit 12 Abb. und 15 mehrfarbigen Karten und Tafeln. 26 x 22 cm. Kart. DM 19.80

Johannes Göderitz
1 Sanierung erneuerungsbedürftiger Baugebiete
126 S. 89 Abb. (32 Fotos, 57 Pläne und Luftaufnahmen). Über 150 Tabellen. 13 dreiseitige Falttafeln mit Statistiken. 34 x 25 cm. Kart. DM 28.–

architektur wettbewerbe

Internationale Vierteljahresschrift

Jeder Band im Format 30 x 22,5 cm enthält englische Legenden und ein ausführliches Summary. Im Abonnement ermäßigt sich der Einzelpreis um DM 2.– pro Band.
Weitere Bände sind lieferbar. Fordern Sie bitte Informationen an.

56 Turnen – Sport – Erholung
Gymnastics – Sports – Recreation
Mit einem Beitrag von Frieder Roskam
ca. 120 S. rd. 250 Abb. 1 Falttafel.
Kart. DM 19.80 (November 1968)

55 Schulen – gebaut nach Wettbewerben
Schools – built competitions entries
Mit Beiträgen von Felix von Cube, Roland Gross u. a.
ca. 130 S. rd. 300 Abb. 1 Falttafel.
Kart. DM 19.80 (August 1968)

54 Kirchen / Churches
Eingeleitet und ausgewählt von Erdmann Kimmig
mit Beiträgen namhafter Theologen und Architekten
144 S. 328 Abb. 1 Falttafel. Kart. DM 19.80

53 Max-Planck-Institute / Max-Planck-Institutes
Mit Beiträgen von Otto Meitinger und Wolfgang Osterwalder
112 S. 218 Abb. 8 Falttafeln. Kart. DM 19.80

52 Städtebau / Urban Design
Mit Beiträgen von Carl-Fredrik Ahlberg, Martin Einsele / Gerhart Kilpper und Hubert Federolf
126 S. 205 Abb. 4 Falttafeln. Kart. DM 19.80

S Universität Bremen / Bremen University
Eingeleitet von Otto Freese und Rudolf Hillebrecht / Horst Linde / Franz Rosenberg
120 S. 140 Abb. 2 mehrfarbige Falttafeln.
Kart. DM 19.80

51 Tendenzen im Schulbau
New Trends in School Design
Mit Beiträgen von Eugen Bauer, Gerd Berthold, Walter Kroner und Roland Ostertag
138 S. 268 Abb. 4 Falttafeln. Kart. DM 19.80

50 Wettbewerbe – international
Competitions – international
Eingeleitet vom Herausgeber Karl Krämer mit Beiträgen von F. Achleitner (Österreich), Hubert Federolf (Finnland), F. Krayenbühl (Schweiz), M. Major (Ungarn), M. Manser (Großbritannien), C. Norberg-Schulz (Norwegen), Z. Pininski (Polen), P. E. Skriver (Dänemark).
Alle Texte deutsch und englisch. 144 S. 202 Abb. Kart. DM 19.80

49 Verwaltungen (Rathäuser, Bürobauten)
Administration (Town Halls, Office Buildings)
Eingeleitet von Ulrich Bäte mit Beiträgen von Hans Kammerer, Harald Ludmann und Roland Ostertag
136 S. 305 Abb. 2 Falttafeln. Kart. DM 19.80

48 Gymnasien / High Schools
Ausgewählt und eingeleitet von W. Kroner
132 S. 246 Abb. 1 Falttafel. Kart. DM 19.80

47 Ingenieurschulen / Engineering Schools
Ausgewählt und eingeleitet von Reinhard Kuchenmüller
152 S. 228 Abb. 1 Falttafel. Kart. DM 19.80

46 Wohnung und Wohngebiet
Housing and Residential Area
Eingeleitet von Hansmartin Bruckmann u. a.
140 S. 195 Abb. 2 Falttafeln. Kart. DM 19.80

Karl Krämer Verlag Stuttgart

University of Hong Kong

Lectureship / Assistant Lectureship in Architecture

Applications are invited for the above-mentioned post in the Department of Architecture. The post is for a specialist lecturer in the general field of Building Science and Technology, and applicants should possess a degree in architecture or building or a qualification appropriate to the field of work, with a number of years' postgraduate experience in architecture or building. Applicants should indicate their special interests when applying.

Annual salaries (superannuable) [approximate present sterling equivalents in brackets] are:

Lecturer: HK$30,880×1,440 – 49,600 (man)
[£2,122 to £3,409]

HK$26,720×1,760 – 32,000 – 33,280×2,000 – 45,280×1,440 – 49,600 (woman)
[£1,836 to £3,409]

Assistant Lecturer: HK$20,800×1,440 – 25,120 (man)
[£1,429 to £1,726]

HK$15,760×1,520 – 20,320 (woman)
[£1,083 to £1,396]

Further particulars and application forms may be obtained from the Secretary-General, Association of Commonwealth Universities (Branch Office), Marlborough House, Pall Mall, London S.W.1, or the Registrar, University of Hong Kong.

Haben Sie Polsterprobleme?

Wir sind eine leistungsfähige Polstermöbelfabrik, die das

Polstern und Überziehen

jeglicher Art von Stühlen oder Polstermöbeln für Sie übernehmen kann.

Anfragen unter Chiffre 6422 an den Verlag Werk, Postfach 210 8401 Winterthur

Demnächst erscheint:

werk-Buch 3

Terrassenhäuser

herausgegeben von Lucius Burckhardt und Urs Beutler
100 Seiten, 114 Photos, 74 Planskizzen, 27 Modelle, broschiert Fr./DM 14.–

Terrassenhäuser, Terrassensiedlungen, Stufenhäuser, Wohnstaffeln, Haldenstädte tauchen auf in Satz und Aufsatz fachlicher Publikationen. Bis zum Krieg hatte die moderne Architekturbewegung einzelne Aspekte des Terrassenbaues da und dort in Prototypen aufgenommen. In der Nachkriegszeit lag das Thema plötzlich in der Luft. Irgendetwas mußte sich ereignet haben, das die ganze Kette von Projekten auslöste. Dieser «Durchbruch des Terrassenhauses» hat verschiedene Gründe. Oft wird das Argument der Möglichkeit konzentrierter Nutzung von bisher kaum oder schlecht bebaubaren Steilhängen in meist ausgezeichneter Wohnlage genannt.
Auch bei der Sanierung bestehender Städte kommt dem Terrassenhaus entscheidende Bedeutung zu. Eine Sanierung soll nicht als komplette Ersetzung des Gebäudestandes durchgeführt werden. Vielmehr müssen sich die noch wertbeständige alte und neue Bebauung in sinnvoller Weise durchdringen.

Früher erschienen:

Monica Hennig-Schefold / Inge Schaefer

werk-Buch 1

Frühe Moderne in Berlin

92 Seiten, 108 Photos, 22 Planskizzen, broschiert Fr./DM 14.–

Trotz der Zerstörungen im Krieg bietet sich die Berliner Architektur der ersten dreißig Jahre unseres Jahrhunderts noch heute erstaunlich vollzählig und vielfältig dar.

Enzo Frateili

werk-Buch 2

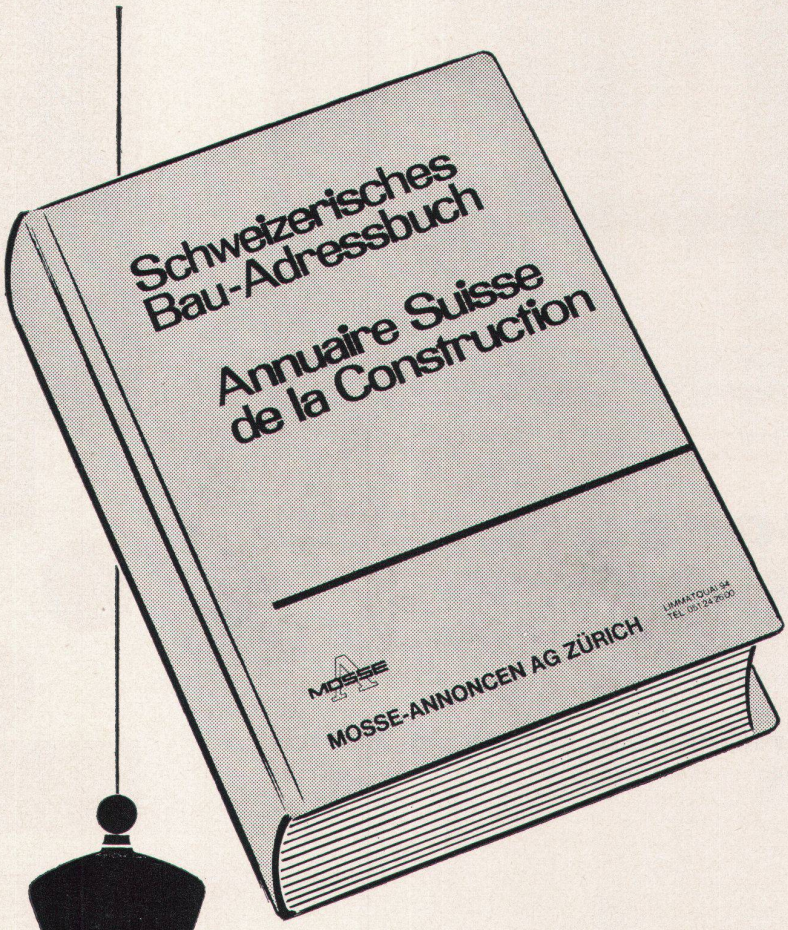
Architektur und Komfort

72 Seiten, 109 Zeichnungen, 18 Photos und 9 Planskizzen, broschiert
Fr./DM 12.50

Der Entdeckung der motorischen Kräfte folgte der allgemeine Prozeß der Mechanisierung; er veränderte die verschiedenen Bereiche der menschlichen Tätigkeit. Im Bauwesen brachte er die technischen Installationen und schuf die Bedingungen für ihre weitere Entwicklung.

Die Reihe wird fortgesetzt

Verlag Werk, 8401 Winterthur



Schweizerisches Bau-Adressbuch

Das bevorzugte Nachschlagewerk der gesamten Baubranche, der Elektrotechnik und der Maschinenindustrie, unentbehrlich für Bauherr, Architekt, Ingenieur und Baumeister.

MOSSE

MOSSE-ANNONCEN AG
8023 Zürich Limmatquai 94 Tel. (051) 47 34 00

Buchbestellung

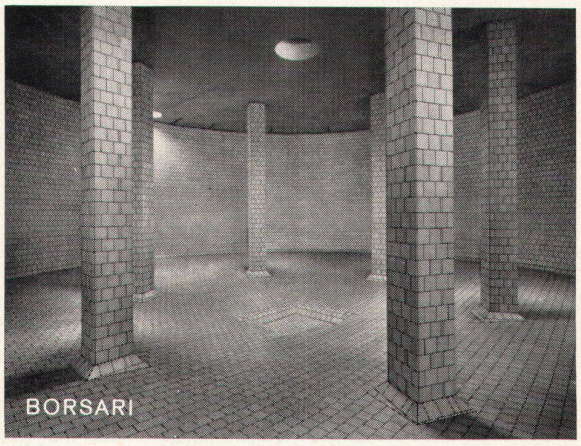
Datum, Adresse, Unterschrift: _____

_____

W

Liefern Sie nach Erscheinen 1 Exemplar
Schweizerisches Bau-Adressbuch 1969
zum Subskriptionspreis von Fr. 30.–
(Preis ab Ende Dezember 1968 Fr. 45.–)

Bitte ausschneiden und als Drucksache mit 10 Rp. frankiert einsenden an den **Verlag Mosse-Annoncen AG,** Abt. Adressbücher, **8023 Zürich,** Limmatquai 94.



Flughafen-Immobilien-Gesellschaft Zürich-Kloten
7 Tanks total 5600 m³ Schweröl

Borsari **Heizöl- und Benzintanks**

60 Jahre Erfahrung
Erstklassige Referenzen
Keine Korrosion
Kein Unterhalt

aus Eisenbeton
mit
Plattenauskleidung
für jeden Bedarf

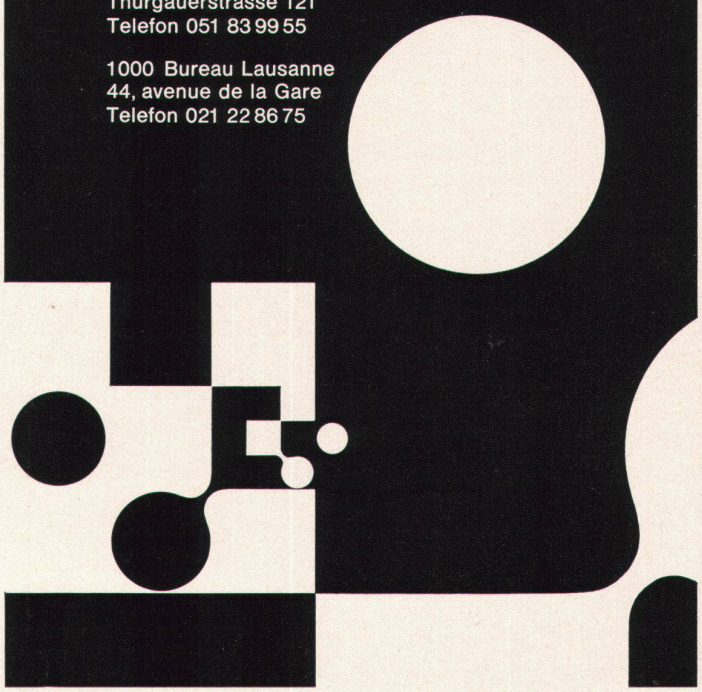
Borsari & Co, Zollikon-Zürich
Tel. (051) 65 86 55 Gegründet 1873

Schwitter AG Offset/Clichés

4000 **Basel** 9
Allschwilerstrasse 90
Telefon 061 38 88 50

8052 **Zürich**
Thurgauerstrasse 121
Telefon 051 83 99 55

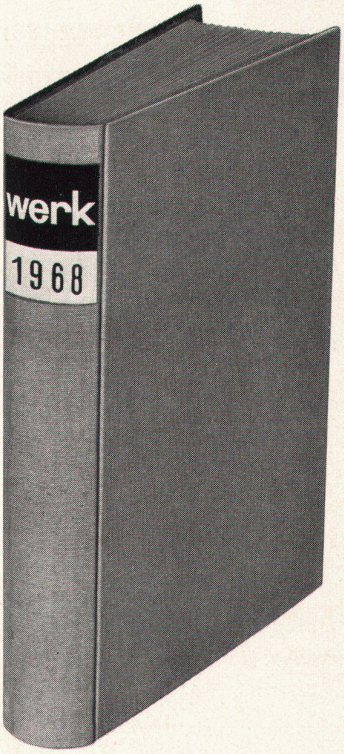
1000 Bureau Lausanne
44, avenue de la Gare
Telefon 021 22 86 75



Einband-decken

für **werk**
in Rohleinen: Fr. 9.– plus Porto

Einbinden der 12 Hefte inkl. Einbanddecke Fr. 32.– plus Porto



Verlag werk, 8401 Winterthur
Postfach 210

(Ausschneiden)
* Nichtgewünschtes bitte streichen

Unterzeichneter bestellt:

* **1 Einbanddecke 1968** in Rohleinen zu Fr. 9.– plus Porto
* Einbanddecke für Architekturteil, Kunstteil und Chronik
* Einbanddecke für Architekturteil, Kunstteil, Chronik und Inserate
* **Einbinden der 12 Hefte 1968** inkl. Einbanddecke zu Fr. 32.– plus Porto

Unterschrift

Adresse

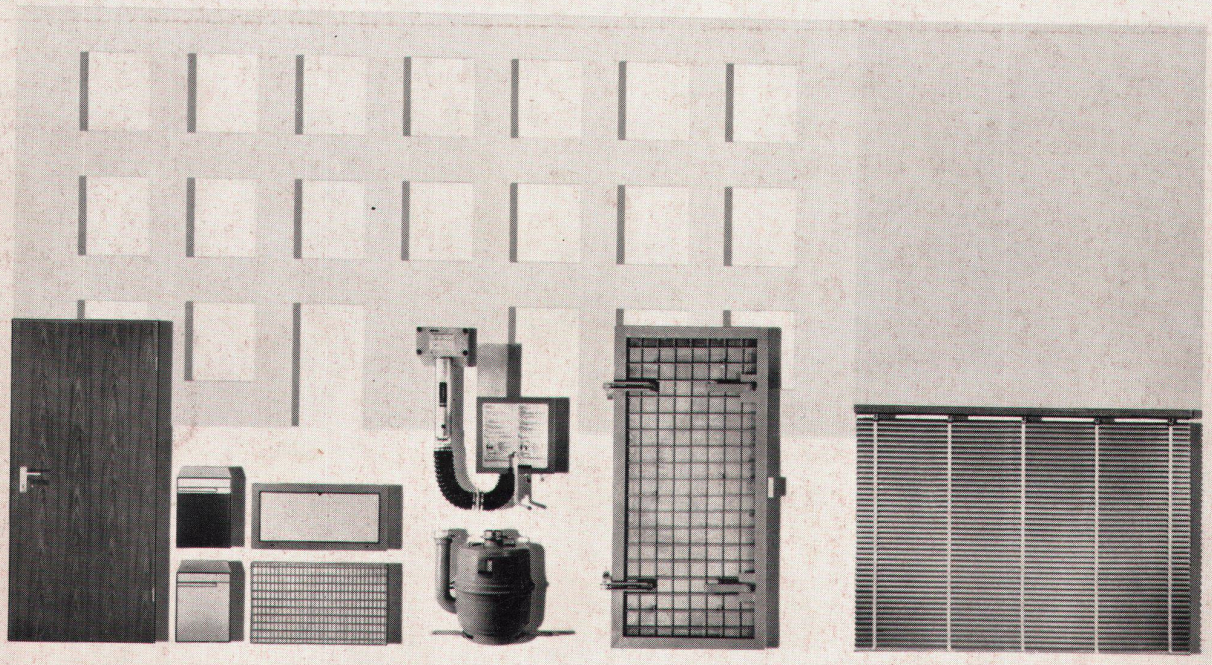
Aluminium Fenster ➤ formbeständig
und präzis | rasch montiert | wartungsfrei
➤ ein wirtschaftliches Bauelement also
➤ **Glissa**

Holzmetallfenster FENELOX in Aluminium
und Bronze
Aluminiumfenster in allen Ausführungen
Vollisolierte Aluminiumfenster ALSEC

Glissa AG
8200 Schaffhausen
Telefon 053 5 92 31
Telex 76347

Glissa

Bauplanung vereinfachen Ausführung beschleunigen Kosten senken



mit norm® Produkten der Metallbau AG Zürich

Seit mehr als dreissig Jahren entwickeln und fabrizieren wir normierte Fertig-Bauteile. Baufachleute wissen das und profitieren von unseren Erfahrungen. Sie kalkulieren knapp und legen Wert auf rasche und preisgünstige Lieferung. Gründe, die für das vielseitige norm® Sortiment entscheiden.

Fertig-Bauteile
Türzargen. Fenster- und Brüstungsbänke aus Stahl oder Leichtmetall. Rolladenkasten. Türen und Kleintüren. Brief- und Milchkasten aus Stahl oder Leichtmetall. Stahlfenster, Fenstergitter. Kohleneinwürfe und -deckel. Ventilationseinsätze für Speiseschränke und Bodenhohlräume. Gitterroste. Teppichrahmen. Schuhkratzeisen. Wäschehängen und Teppichjoche. Teppichklopfstangen und -tische. Wäscheschirme. Kleiderputzbügel.

Schutzraum-Abschlüsse
Druck- und Panzertüren. Panzerdeckel. Notausstieg-Roste. Gasdichte Ventilationseinsätze. Steigeisen.

Schutzraum-Belüftungen
Vom Bundesamt für Zivilschutz geprüfte Belüftungsanlagen für Wohn- und Geschäftshäuser, Industrie- und öffentliche Gebäude, sowie Unterstände für Zivilschutz-Organisationen.

Lamellenstoren
Funktionssichere, geräuscharme Raff- und Rollstoren normalux® und normaroll® in verschiedenen Ausführungen für die Innen- und Aussenmontage. Bedienung mit Kurbel, Gurte oder Elektroantrieb. Vertiso-norm Vertikal-Lamellenstoren.

norm® Fertig-Bauteile vereinfachen die Montage, sichern einen Zeitgewinn und reduzieren die Kosten.
Unterbreiten Sie Ihre Probleme unserem Kundendienst oder verlangen Sie den unverbindlichen Besuch unseres Fachberaters. Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte oder senden Ihnen auf Wunsch unsere ausführlichen Prospekte.

Ihr zuverlässiger Partner im Baufach

Metallbau AG Zürich

Anemonenstr. 40,
8047 Zürich,
Tel. 051/54 67 00

norm®

W: Tschupp